



NUTZFAHRZEUGTECHNIK LAND- UND BAU- MASCHINENTECHNIK

Trainingssysteme für die Berufsausbildung
und technische Weiterbildung



INHALT

Mehr als ein Labor	4	Verbrennungsmotoren allgemein	62
Praxisorientierter Lernansatz	6	Sensoren im Kraftfahrzeug	64
LabSoft - die multimediale Lernumgebung	8	Sensorik, Regelung und Steuerung.....	65
Grundlagen der Elektrotechnik	12	On-Board-Diagnosetrainer (EOBD/OBD II).....	66
Gleich- und Wechselstromtechnik.....	14	Zahnriemenwechsel beim OHC-Motor	67
Elektronik und Digitaltechnik im Kraftfahrzeug	15	Modulares Motormanagement	68
Pulsweitenmodulierte Signale (PWM)	16	Leistungsstranginstandsetzung	70
Grundlagen der Kfz-Elektronik	17	Funktionsmotoren	72
Grundlagen der Elektrik/Elektronik 2-mm-System	18	Benzinmotor	74
Grundlagen der Elektrik/Elektronik 4-mm-System	19	Zündanlagen	76
Allgemeine Fahrzeugelektrik	20	Benzindirekteinspritzung	77
Drehstromgenerator mit Hybridregler	22	CarTrain Motronic 2.8.2	78
Drehstromgenerator mit Multifunktionsregler	23	Explosionsmodell Benzindirekteinspritzer	79
Ausstattungspaket „Basisbeleuchtung“	24	Dieselmotor	80
Erweiterungspaket „erweiterte Basisbeleuchtung inkl. Horn“	25	High-Speed-Glühanlage	82
Erweiterungspaket „Anhängerbeleuchtung“	26	Diseleinspritzsystem Common Rail	83
Erweiterungspaket „Statisches Kurvenlicht“	27	Common Rail mit VTG	84
Erweiterungspaket „CAN-Bus“	28	Elektromobilität	86
Erweiterungspaket „Bordnetz“	29	DC-AC-Wandlung.....	88
Erweiterungspaket „Xenon-, LED- und Tagfahrlicht“	30	DC-DC-Aufwärtswandler und -Abwärtswandler	89
Drehstromgenerator	31	Hybridantrieb.....	90
Vernetzte Systeme	32	Brennstoffzelle.....	91
CAN-Bus	34	Photovoltaik	92
CAN-FD.....	36	Pilotlinie	93
CAN-Bus im Pkw, Landmaschinen und Nfz.....	37	HV-Batterietrenneinheit	94
LIN-Bus	38	48 V-Teilbordnetz.....	95
MOST-Bus	39	Sichere Handhabung von Hochvoltssystemen.....	96
FlexRay	40	Hochvolt- und Klimatrainer	97
Ethernet	41	TruckTrain - Hybrid- und Elektrofahrzeuge.....	98
Werkstattkommunikation mit RFID.....	42	TruckTrain - Diagnose und Instandsetzung einer HV-Batterie	99
Komfortsysteme und Keyless Entry	43	Ladesäule	100
TruckTrain - ISO-Bus	45	Diagnose- und Messgeräte	102
Fahrerassistenzsysteme	46	Schüler-/Lehrermessplätze	104
Verkehrszeichenerkennung	47	Diagnosetester.....	106
mit Geschwindigkeitsregelung	48	Oszilloskopmodul für Navigator / Bremsflüssigkeitstester	107
Rückfahrkamera mit Einparkhilfe.....	49	CAN/LIN-Monitor / HV-Messtechnik	108
LIDAR.....	50	Common-Rail-Diagnosesets.....	109
ACC - Dynamischen Abstandsregelung	51	Kfz-Diagnosekoffer / OBD II-Breakoutbox.....	110
Sicherheit und Komfort	52	VCDS WiFi / Wärmebildkamera für Kfz-Diagnose	111
Elektromechanische Servolenkung	54	Ausbildungswerkstatt	112
Elektromechanische Feststellbremse mit Auto-Hold- Funktion.....	55	Lernfelder	114
Airbag, Gurtstraffer und Crashverhalten	56		
Raddrehzahlsensorik.....	58		
ABS/ASR/ESP	59		
Gestensteuerung und Kapazitive Sensorik im Kfz.....	60		
Schulungsmodell „2-Zonen-Klimaanlage“	61		

MEHR ALS EIN LABOR

Komplexe Lerninhalte mit modernen Lernmedien lebendig präsentieren

Komplettlösungen für moderne Motormanagementsysteme, Brems-, Klima- und Airbagsysteme

Vernetzte Schülermessplätze
Multisignalfähige Arbeitsumgebung für den einzelnen Schüler als Garant für einen optimalen Lernerfolg

Digital-vernetztes Schulungsfahrzeug
Diagnose direkt am Fahrzeug – Prüfen und Instandsetzen

Modulare Trainingssysteme
Individuelle Versuchsaufbauten

CarTrain
Ausbildung an realen Bauteilen

UniTrain
Experimentierhard- und Software – Messen am Fahrzeug

PRAXISORIENTIERTER LERNANSATZ

EXPERIMENTIEREN. LERNEN. VERSTEHEN.

Theorie wird erst in der praktischen Anwendung verständlich. Daher verfolgen wir einen experimentellen Lernansatz. Die Nähe zur Praxis steigt je nach System. Das schafft ein positives Lernerlebnis und sorgt für Freude am Lernen.

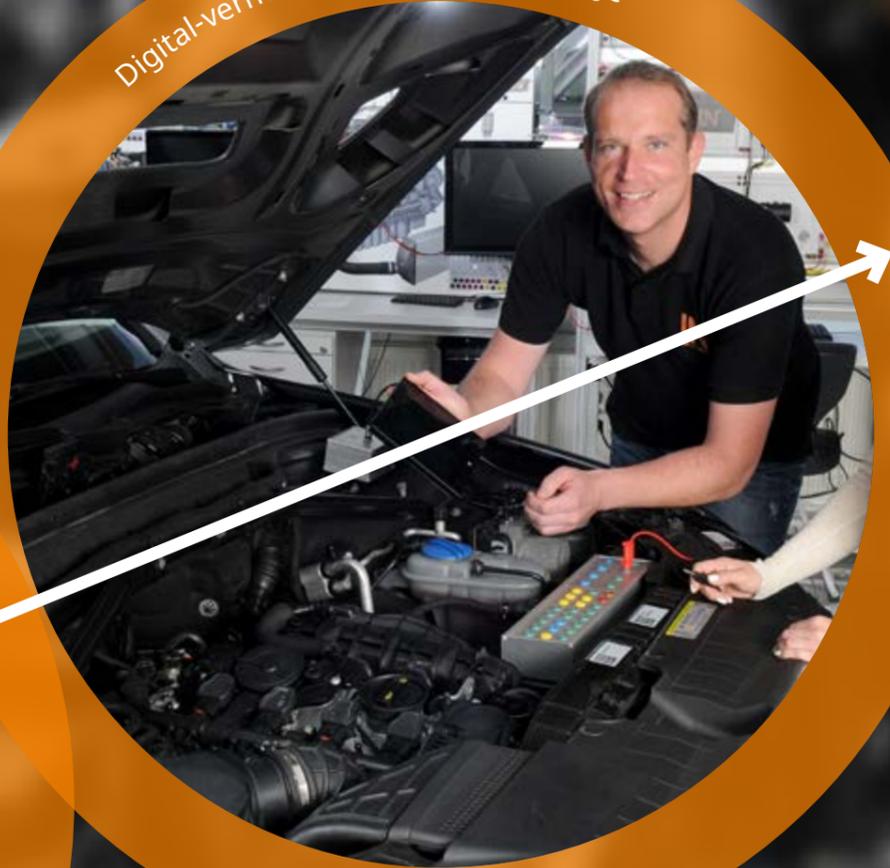
UniTrain



CarTrain und modulare Trainingssysteme



Digital-vernetzte Schulungsfahrzeuge



MIT INTERAKTIVER SOFTWARE

DIGITALE LERNINHALTE MIT METHODE

Mehr als Hardware: Interaktive Lerninhalte sind essenzieller Bestandteil all unserer Systeme. Die digitalen Kurse beinhalten Animationen, virtuelle Instrumente und Experimente – motiviert lernen mit Methode.

LABSOFT – DIE MULTIMEDIALE LERNUMGEBUNG

LabSoft ist die komfortable Lernumgebung von Lucas-Nülle. Neben der digital animierten Präsentation essenzieller Inhalte ermöglicht das Programm auch die Steuerung der Lucas-Nülle Hardware. Mit der Erweiterung „LabSoft Classroom Manager“ bieten wir Ihnen außerdem ein nützliches Set an Software für die Gestaltung des gesamten Unterrichts.



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.lucas-nuelle.de



LABSOFT – DIGITAL LERNEN. HARDWARE STEuern.



LABSOFT – CLASSROOM MANAGER

Komplexe Inhalte clever präsentiert

Mit LabSoft hat der Nutzer über eine einfache Navigation freien Zugriff auf alle Inhalte. Auch die Steuerung des UniTrain-Interface und jeglicher Lucas-Nülle Hardware gelingt mit diesem smarten Programm. Alle Messergebnisse speichert LabSoft für jeden Nutzer einzeln – das ideale Tool für die Lernstandskontrolle.

Vorteile

- Direkter Zugriff auf alle Kursinhalte
- Steuerung der Lucas-Nülle Hardware über virtuelle Instrumente
- Nutzerbezogene Speicherung von Messergebnissen
- Betrieb lokal, im Netzwerk oder in Kombination mit einem LMS
- Sprachvielfalt: alle von HTML unterstützten Sprachen möglich

LabSoft Classroom Manager

Die umfangreiche Administrationssoftware für Lerngruppen von Lucas-Nülle hilft Ihnen bei der täglichen Routine. Einfach installiert läuft das Programm in ihrem lokalen Netzwerk, ohne auf weitere Datenbanken oder Serversysteme zugreifen zu müssen.

Vorteile

- Manager: Lerngruppen verwalten
- Reporter: Lernfortschritt im Blick halten
- Editor: Inhalte individualisieren
- Questioner: Aufgaben selbst erstellen
- TestCreator: Wissen und Können abfragen
- ControlCenter: Lerngruppen effektiv betreuen



Seiten mit diesem Symbol zeigen Ihnen, dass das System von einem digitalen LabSoft-Kurs begleitet wird.



LabSoft Manager



LabSoft Editor



LabSoft Questioner



LabSoft Reporter



LabSoft TestCreator



LabSoft ControlCenter

Art.-Nr. SO2001-5A, 5B, 5C

GRUNDLAGEN DER ELEKTROTECHNIK

Praxisorientierte Ausbildung von Anfang an: Basierend auf unserem UniTrain-System setzen die Traingssysteme im Kfz-Grundlagenbereich auf Experimente, virtuelle Instrumente und Animationen. Dabei steht das Kraftfahrzeug immer im Mittelpunkt. So macht das Lernen wichtiger Grundlagen Freude und die Handlungskompetenz wird aufgebaut.

GLEICH- UND WECHSELSTROMTECHNIK IM KRAFTFAHRZEUG



inkl. Fehlersuche



UNITRAIN SYSTEM

Elektronische Grundlagen sind essenziell. Unser UniTrain-Kurs „Gleich- und Wechselstrom im Kfz“ vermittelt diese Kenntnisse durch selbstständiges Experimentieren. Das System lehrt die Begriffe Strom, Spannung und Widerstand handlungsnah und trainiert den Umgang mit Messgeräten.

In Experimenten überprüfen die Auszubildenden die ohmschen und kirchhoffschen Gesetze. Alle benötigten Messgeräte sind fest in die multimediale Lernumgebung integriert.

Lerninhalte

- Grundbegriffe: Strom, Spannung, Widerstand
- Umgang mit Spannungsquellen und Messgeräten
- Schaltpläne zur Analyse elektr. Schaltung anwenden
- Unfallverhütungsvorschriften im Umgang mit elektr. Strom
- Messungen an Reihen-, Parallelschaltungen, Spannungsteilern und gemischten Schaltungen
- Messwerte mithilfe von Vergleichstabellen bewerten
- Kennlinienaufnahme von veränderlichen Widerständen (LDR, NTC, PTC, VDR)
- Fehlersuche

Lernfelder 3, 6, 11P, 11N, 11S, 13S

Art.-Nr. CO4204-7A

ELEKTRONIK UND DIGITALTECHNIK IM KRAFTFAHRZEUG



UNITRAIN SYSTEM

Elektronische Bauelemente und Schaltungen im Kfz verstehen und analysieren – das setzt gute Kenntnisse über deren Eigenschaften und Funktionsweisen voraus. Dieses System schult Grundlagen der Digitaltechnik und Elektronik, z.B. Transistorgrundschaltungen, den Schaltungsaufbau oder wie man die Ventil- und Gleichrichterwirkung einer Diode ermittelt.

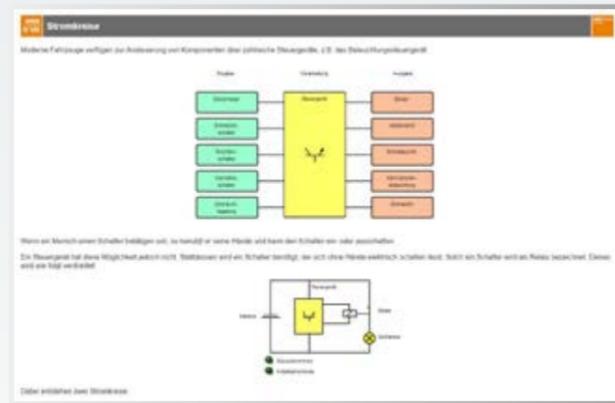
Lerninhalte

- Steuerungen und Regelungen Kfz-typischer Baugruppen
- Bauteile elektrischer / elektronischer Systemen zuordnen
- Aufnahme von Diodenkennlinien
- **Arbeitspunkteinstellung an der Transistorgrundschaltung**
- Verstärkung, Emitter- und Kollektorschaltungen einsetzen
 - ' Aufbau logischer Grundschaltungen
 - ' Boolesche Funktionen und Gesetze kennenlernen
 - ' Experimentieren: Statisches/dynamisches Schaltverhalten
 - ' Aufbau einer Zählerschaltung

Lernfelder 3, 11P, 11N, 11S, 13S

Art.-Nr. CO4204-7B

PULSWEITENMODULIERTE SIGNALE (PWM)



UNITRAIN
SYSTEM

In vielen Bereichen der Motorik im Kraftfahrzeug müssen die Leistungen der angesteuerten Geräte variabel sein. Aktoren, die stufenlos geregelt werden müssen, werden mit pulsweitenmodulierten Signalen angesteuert.

Auszubildende dokumentieren mit diesem Trainingssystem Messwerte sowie Signale und bewerten und präsentieren die Ergebnisse. Damit grenzen sie Fehler ein und schlagen geeignete Lösungsstrategien vor.

Lerninhalte

- Das Prinzip der PWM verstehen
- Einsatzgebiete der PWM im Kfz kennenlernen
- Leistung elektrischer Verbraucher mit PWM anpassen
- Kenngrößen eines PWM-Signals messen: Frequenz, Amplitude, Tastverhältnis
- Pulsweite, Flanken und Signalformen analysieren
- Steuer- und Arbeitsstromkreis aufbauen
- Diagnose von PWM-gesteuerten Komponenten

Lernfelder 3, 6, 11P, 11N, 11S, 13S

Art.-Nr. CO4204-7J, Optional: Netzteil und Scheinwerfer

GRUNDLAGEN DER KFZ-ELEKTRONIK



inkl. Fehlersuche



UNITRAIN
SYSTEM

Vermitteln Sie den Einstieg in die spannende Welt der Kfz-Elektronik mit diesem Trainingssystem. Alle Schaltungen sind bereits vorgefertigt und werden mit wenigen Brückensteckern in Betrieb genommen. Ein besonderes Augenmerk gilt dem Umgang und der Handhabung von Messgeräten am Kundenfahrzeug.

Lerninhalte

- Kennenlernen der Reihen- und Parallelschaltung
- Umgang mit dem Multimeter
- Umgang mit dem Oszilloskop
- Funktion eines Relais benennen
- Untersuchungen an einer Transistorschaltung
- Experimente an einem Lüftungsvorwiderstand
- Widerstandsmessungen

Lernfelder 3, 6, 8, 11P, 11N, 11S, 13S

Art.-Nr. CO4205-1G

GRUNDLAGEN DER ELEKTRIK/ELEKTRONIK IM KFZ ... 2-MM-STECKSYSTEM



Die ersten herstellbaren Überstromsicherungen (Sicherungen) beruhen auf der Schmelzleistungsfähigkeit von LEDs. LEDs können aber sehr gut für Schutz- oder Impulsstromversorgungen betrachtet werden. Einfach und flexibel einsetzbar, die Stromversorgung liefert sie und die Effizienz ist bei weitem höher als bei anderen Sicherungen.

Die Strom-Spannungs-Charakteristik einer LED unterscheidet sich nur geringfügig von einem normalen Widerstand. Die Kennlinie der Kennlinie hängt von der Farbe der LED ab. Die Strombelastbarkeit ist in guter Näherung proportional dem Durchmesser. Die LEDs besitzen jedoch einen sehr hohen Widerstandswert, der nicht überschritten werden dürfen, da sonst die Bauteile zerstört sind. Die genaue Daten sind jeweils dem Datenblatt der Hersteller zu entnehmen.

Berechnung des Vorwiderstands einer LED

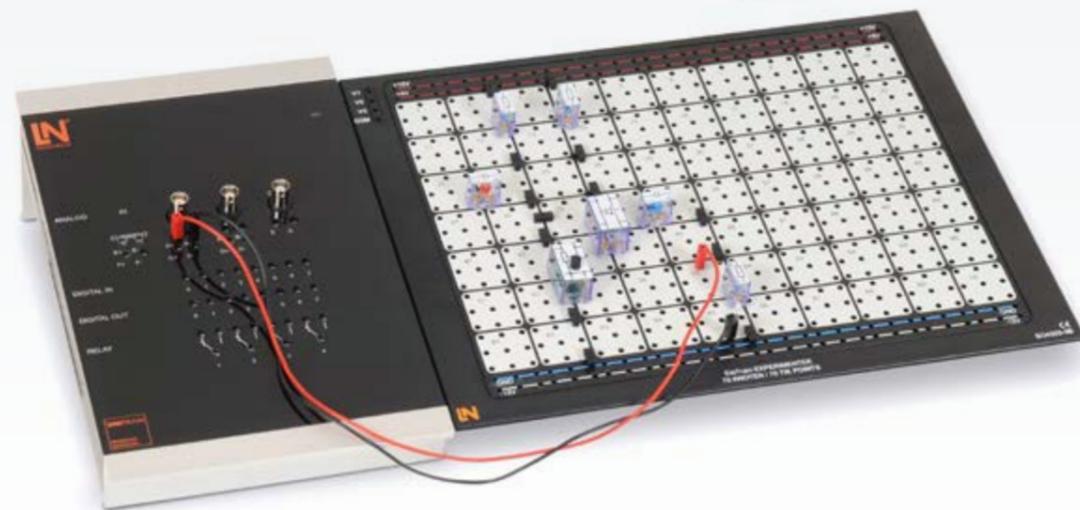
Um eine LED korrekt zu betreiben, muss der Vorwiderstand R_{VW} berechnet werden. Er gibt die Größe des Vorwiderstands an, der die LED vor dem Überstrom schützt. Das ist die Berechnung des Vorwiderstands, die hier beschrieben werden soll.

Die meisten LEDs werden an einer 12V-Quelle angeschlossen. Um den Vorwiderstand zu berechnen, muss man die Querspannung kennen, die die LED benötigt. Man kann die Querspannung sowie den maximalen Strom, bei dem die LED arbeiten kann, im Datenblatt der LED entnehmen.

1. Zuerst bestimmt man die Querspannung U_{LED} und die Strombelastbarkeit I_{LED} der LED.
2. Beispiel: $U_{LED} = 2,2V$, $I_{LED} = 20mA$
3. Man berechnet dann mit dem Ohm'schen Gesetz die Größe des Vorwiderstands.
4. Beispiel: $U_{LED} = 2,2V$, $I_{LED} = 20mA$, $R_{VW} = 100\Omega$

Man benötigt also bei einer Versorgungsspannung von 12V und einem maximalen Strom von 20mA einen Vorwiderstand von mindestens 100 Ohm.

LED



UNITRAIN
SYSTEM

In speziell auf das Kraftfahrzeug zugeschnittenen Experimenten gelingt das handlungsorientierte Erlernen elektrotechnischer Grundlagen. Unser 2-mm-Stecksystem auf Basis von UniTrain bietet ein multimediales Lernerlebnis mit starkem Praxisbezug. Robuste Bauteile und Schutzkleinspannung ermöglichen sicheres Lernen.

Lerninhalte

- Elektrotechnische Grundlagen
- Rechnen mit elektrotechnischen Grundgrößen
- Spannungsteiler (belastet/unbelastet)
- Messen von Strömen, Spannungen und Widerständen
- Umgang mit Schaltplänen
- Grundlagen der Halbleitertechnik
- Kennlinie einer Diode, Z-Diode
- Diode als Gleichrichter
- Spannungsstabilisierung mittels einer Z-Diode
- Grundlagen Transistoren
- Transistor in der Anwendung
- Transistor als Leistungsverstärker, Schalter, Stromquelle

Lernfelder 3, 6, 11P, 11N, 12S, 13S

Art.-Nr. SO4206-1J

... 4-MM-STECKSYSTEM



Metallische Leiter

Die meisten metallischen Leiter sind als Atome gegeneinander verbunden, wobei Elektronen der äußeren Schale nicht an den Atomen bleiben, sondern sich als „freie Elektronen“ (Leitungs-Elektronen) bewegen können. Das heißt, dass die positive Ladung (Atomkern) nicht festgebunden ist, sondern an der Bewegung beteiligt. Man bezeichnet die Summe dieser freien Elektronen als Elektronenwolke. Diese freie Elektronen der Bindungen ist auch der Grund für die gute Verformbarkeit und die hohe Plastizität eines Metalls.



Alle Vorteile des 2-mm-Systems, größere Komponenten, mehr Spannungsversorgungsfunktionen und alles aus einem Koffer: Das 4-mm-Stecksystem ist schnell aufgebaut und auch ohne Computer einsetzbar. Die multifunktionale Spannungsversorgung mit integriertem Funktions- und Drehstromgenerator liefert sichere Schutzkleinspannung. Selbstrückstellende Sicherungen schalten einen Überstrom ab, ohne dass Schmelzsicherungen ausgetauscht werden müssen. Äußerst sicher und wartungsfrei – ideal für das Erlernen der Grundlagen der Kfz-Elektrik.

Lerninhalte

- Kennenlernen der Reihen- und Parallelschaltung
- Umgang mit dem Multimeter
- Umgang mit dem Oszilloskop
- Funktion eines Relais benennen
- Untersuchungen an einer Transistorschaltung
- Experimente an einem Lüftungsvorwiderstand
- Widerstandsmessungen

Lernfelder 3, 6, 11P, 11N, 12S, 13S

Art.-Nr. ATF 4

ALLGEMEINE FAHRZEUGELEKTRIK

Das Kraftfahrzeug in der Hand der Elektronen. Eine stabile Energieversorgung ist unabdingbar für ein modernes Kraftfahrzeug. Elektrische Energie wird für nahezu alle Regel- und Steuervorgänge, aber auch für die Komfortsysteme und die Fahrerassistenz benötigt. Unsere Trainingssysteme veranschaulichen praxisnah verschiedene Aspekte der Versorgung des Bordnetzes mit elektrischer Energie und erläutern die gesamte Beleuchtungsanlage im Detail.

DREHSTROMGENERATOR MIT HYBRIDREGLER



Mit unserem Trainingssystem lernen die Auszubildenden die Aufgabe des Hybridreglers kennen. Sie experimentieren selbst und beobachten, wie man die Generatorspannung bei allen Drehzahlen und Belastungen auf einem bestimmten Niveau hält. Weitere Themen sind die Rolle des mittleren Erregerstroms, die Veränderungen des magnetischen Feldes und der Induktion in der Ständerwicklung.

Lerninhalte

- Planen anhand von Arbeitsauftrag und Fehlerbeschreibung
- Prüfen/Instandsetzen elektrischer/elektronischer Systeme
- Prinzip der Drehstromerzeugung und Spannungsregelung
- Entstehung der 3-Phasen-Wechselspannung
- Eigenschaften eines Hybridreglers
- Notwendigkeit von Erregerdioden
- Erregerstrom untersuchen
- Fehler im System diagnostizieren

Lernfelder 3, 6

Art.-Nr. ASA 7

DREHSTROMGENERATOR MIT MULTIFUNKTIONSGLEGER



In heutigen Kompaktgeneratoren kommt der Monolithregler zum Einsatz. Dieser sogenannte Multifunktionsregler (MFR) hat den Hybridregler weitgehend ersetzt. Das Trainingssystem unterrichtet die Energieerzeugung in modernen Kraftfahrzeugen mittels aufeinander aufbauender Experimente.

Lerninhalte

- Planen anhand von Arbeitsauftrag und Fehlerbeschreibung
- Prüfen/Instandsetzen elektrischer/elektronischer Systeme
- Prinzip der Drehstromerzeugung und Spannungsregelung
- Entstehung der 3-Phasen-Wechselspannung
- Eigenschaften eines Multifunktionsreglers
- Gleichrichtung und Schutz durch Leistungs-Z-Dioden
- Batterieüberwachung (Sensing)
- Vorregelung durch Pulsweitenmodulation
- Fehler im System diagnostizieren

Lernfelder 3, 6

Art.-Nr. ASA 6

AUSSTATTUNGSPAKET „BASISBELEUCHTUNG“



inkl. Fehlersuche



Die Hauptbeleuchtungsanlage besteht aus originalen Kraftfahrzeugkomponenten. Mit dieser Ausstattung legen Sie den Grundstein für Ihre individuell erweiterbare Beleuchtungswand. Kombinieren Sie andere Module, um dem Auszubildenden die Komplexität einer modernen Beleuchtungsanlage einfach und verständlich zu vermitteln.

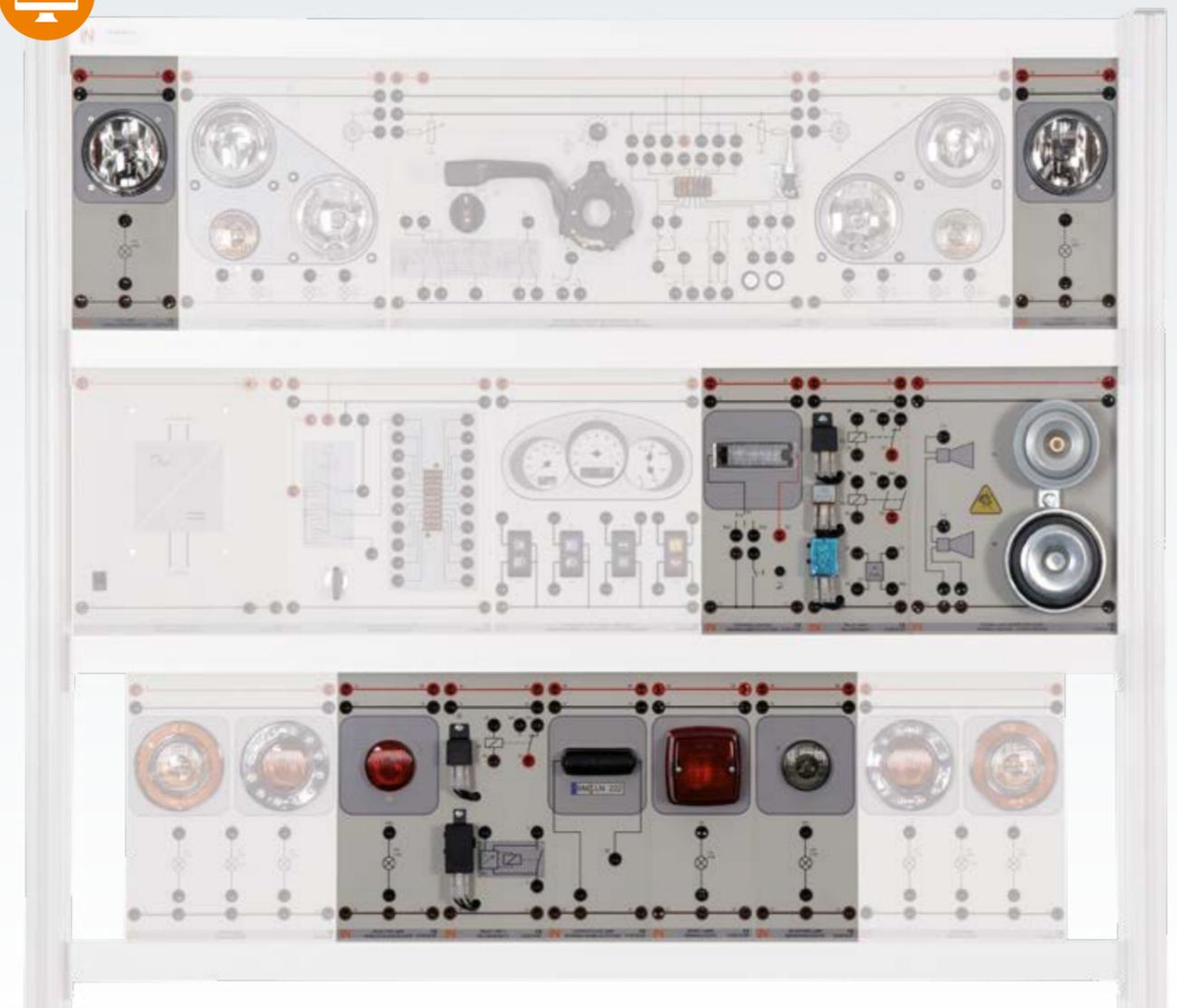
Lerninhalte

- Unterschied zwischen Steuer- und Laststromkreis
- Absichern von Stromkreisen
- Einsatz von Relais
- Arbeitsweise einer manuellen Leuchtweitenregulierung
- Messwerte aufnehmen und dokumentieren

Lernfelder 1, 3, 4, 6, 9, 11P, 12P, 13P, 11N, 12N, 14N, 11S, 12S, 14S

Art.-Nr. ALC 1.1

ERWEITERUNGSPAKET „ERWEITERTE BASISBELEUCHTUNG INKL. HORN“



Mit diesem Erweiterungspaket wird die Beleuchtungsanlage komplettiert. Der Auszubildende lernt sowohl die akustische Signaleinrichtung als auch weitere obligatorische Leuchten am Fahrzeug kennen.

Lerninhalte

- Unterschied zwischen Steuer- und Laststromkreis
- Absichern von Stromkreisen
- Einsatz von Relais
- Nachrüsten einer Zusatzbeleuchtung
- Aufnehmen und dokumentieren

Lernfelder 1, 3, 4, 6, 9, 11P, 12P, 13P, 11N, 12N, 14N, 11S, 12S, 14S

Art.-Nr. ALC 1.2 (Ergänzung zu ALC 1.1)

ERWEITERUNGSPAKET „ANHÄNGERBELEUCHTUNG“



Auch für die Vermittlung des Themas Anhängerbeleuchtung gilt: Die Ansprüche sind mit der Komplexität der elektrischen Anlage deutlich gestiegen. Der Lerninhalt dieses Systems geht daher über das Prinzip der 7- bzw. 13-poligen Belegung der Steckverbindung hinaus. Gleichzeitig erklärt es, wie das Zugfahrzeug vor Überlastung geschützt wird und wann die Kontrollfunktionen am Anhänger den Vorschriften entsprechen.

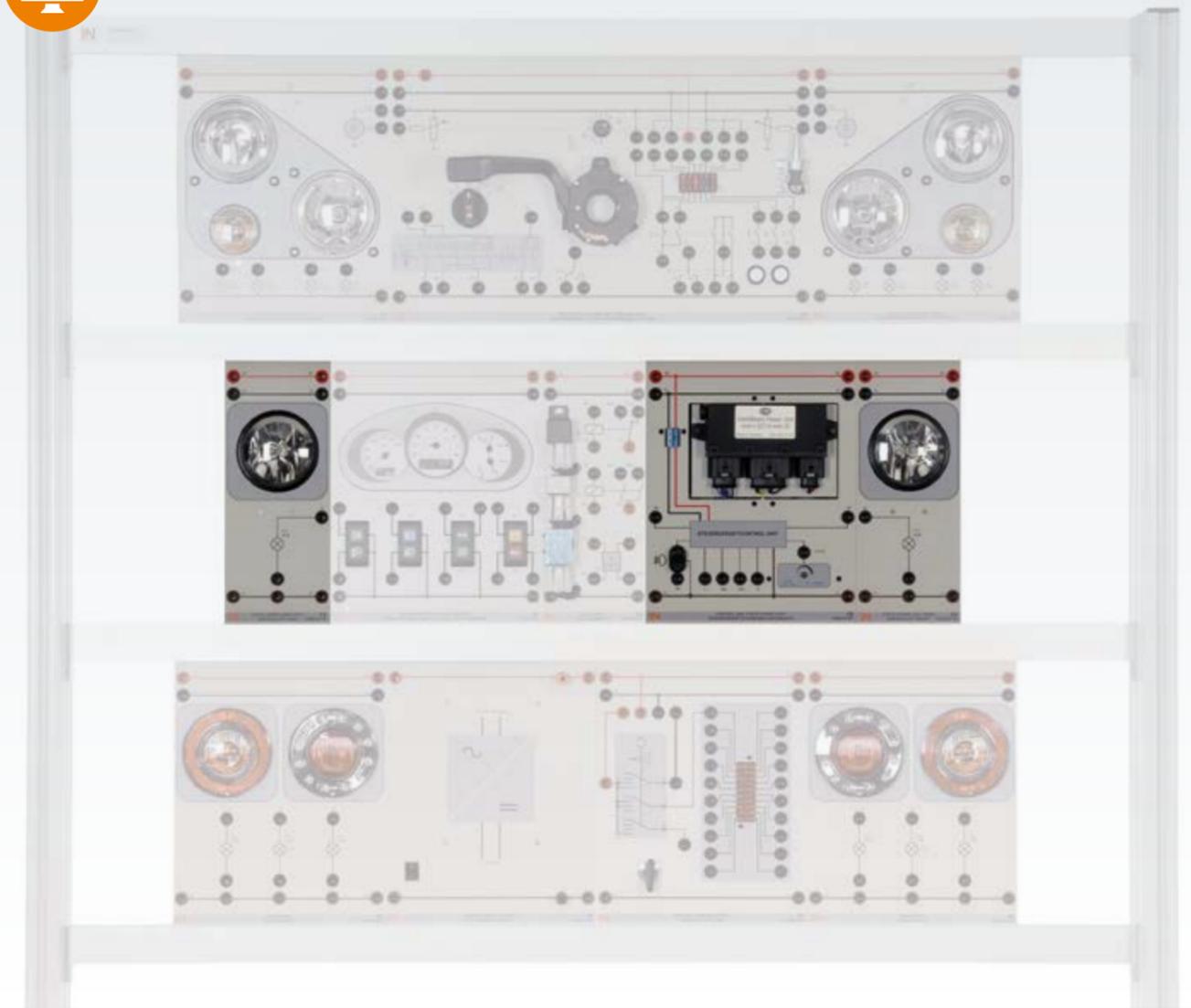
Lerninhalte

- Zusatzaggregate und -systeme entsprechend
- Herstellervorgabe einbauen und in Betrieb nehmen
- Nachrüstung von lichttechnischen Anlagen
- Vorgaben der StVZO kennenlernen
- Arbeiten mit dem Schaltplan
- Messwerte aufnehmen und Fehler suchen
- Anschließen von Anhängersteckdose und Anhängerstecker

Lernfelder 1, 3, 4, 6, 9, 11P, 12P, 13P, 11N, 12N, 14N, 11S, 12S, 14S

Art.-Nr. ALC 1.3 (Ergänzung zu ALC 1.1)

ERWEITERUNGSPAKET „STATISCHES KURVENLICHT“



Das statische Kurvenlicht erweitert das Beleuchtungssystem des Kraftfahrzeugs um ein Steuergerät und zwei Zusatzscheinwerfer. Für das Fahren bei Dunkelheit bedeutet dies einen Zuwachs an Komfort und Sicherheit. Dafür besitzt das System einen Neigungssensor im spezifischen Steuergerät. Neben dieser entscheidenden Komponente erläutert unsere Erweiterung auch die genaue Funktionsweise des Gesamtsystems.

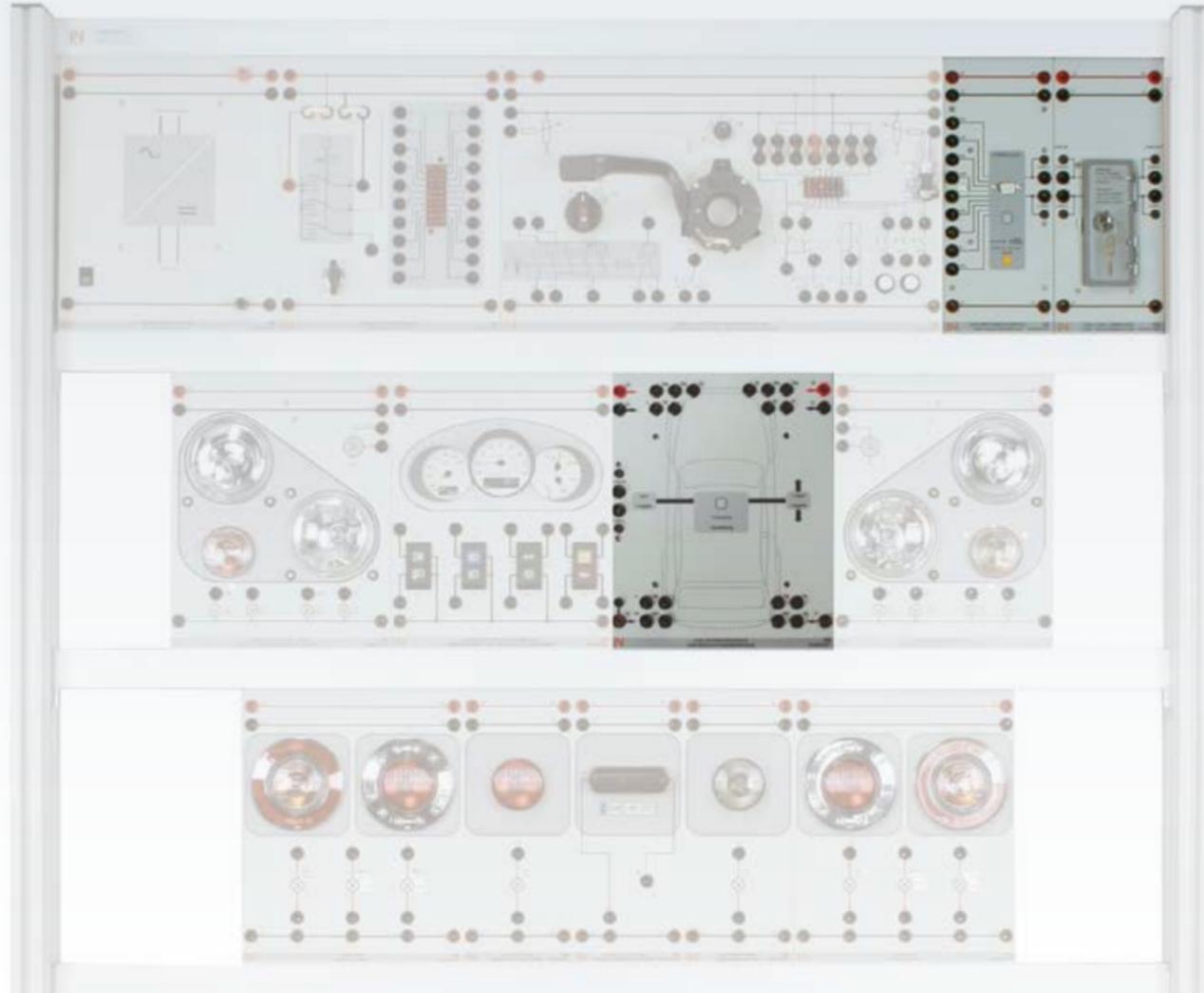
Lerninhalte

- Anwendung von Schaltplänen
- Wirkungsweise Gierratensensor
- Nachrüstung von Zusatzsystemen
- Kombination von Abbiegelicht und Abblendlicht
- Kalibrierung von Fahrzeugkomponenten

Lernfelder 1, 3, 4, 6, 9, 11P, 12P, 13P, 11N, 12N, 14N, 11S, 12S, 14S

Art.-Nr. ALC 1.4 (Ergänzung zu ALC 1.1)

ERWEITERUNGSPAKET „CAN-BUS“



Erweitern Sie jede Beleuchtungswand um ein voll diagnosefähiges CAN-Bus-Netzwerk. Neben dem Betrieb im Low-Speed-Modus ermöglicht dieses neue Konzept auch den High-Speed-Modus – einfach per Knopfdruck. So veranschaulichen Sie die Grundlagen verschiedener Übertragungsgeschwindigkeiten und die damit verbundenen Spannungspegel.

Mithilfe des Fehlersimulators lassen sich außerdem verschiedene Fehlercodes nach ISO auf den CAN-Bus aufschalten.

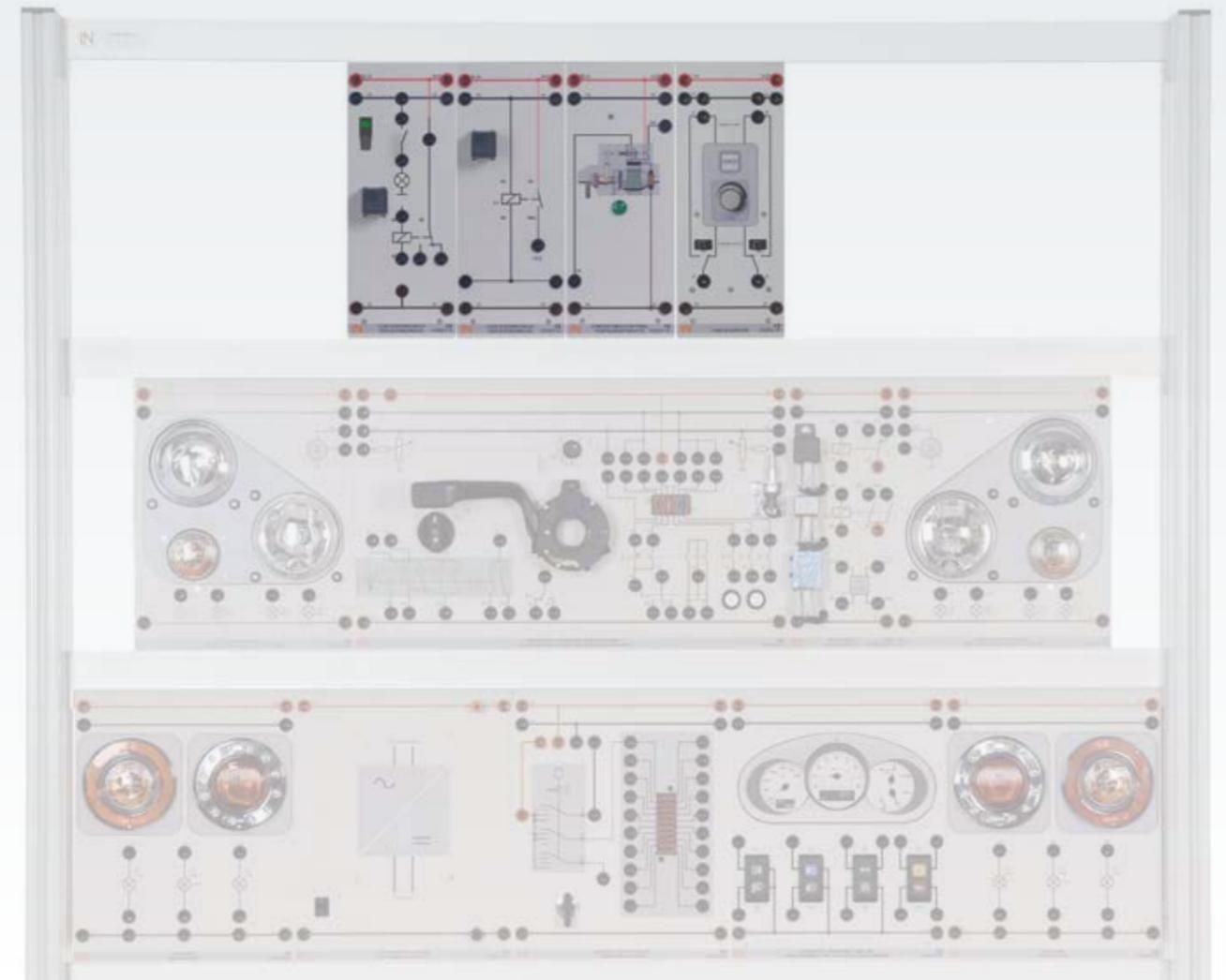
Lerninhalte

- Lenksäulensteuergerät aufbauen
- Datenübertragung mittels CAN-Bus
- Datenprotokolle: Low-Speed (Class B), High-Speed (Class C)
- Fehlerbilder: High-Speed- und Low-Speed-CAN-Bus
- Diagnostizieren am CAN-Bus und analysieren der Baudrate

Lernfelder 1, 3, 4, 6, 9, 11P, 12P, 13P, 11N, 12N, 14N, 11S, 12S, 14S

Art.-Nr. ALC 1.6 (Ergänzung zu ALC 1.1)

ERWEITERUNGSPAKET „BORDNETZ“



Das Bordnetz ist im modernen Kraftfahrzeug zu einem komplexen System mit vielen Aufgaben angewachsen.

Bordnetze entlasten, erweitern und an neue Technologien anpassen ist einer der zentralen Ausbildungsschwerpunkte. Diesen praktisch umzusetzen, ermöglicht dieses Erweiterungspaket.

Lerninhalte

- Tagfahrlicht über PWM-Steuerung aufbauen
- Glühlampenersatzschaltung praktisch anwenden
- Schaltung zur Bordnetzentlastung beim Startvorgang aufbauen
- Aufbau von Relaischaltungen
- Anschluss und interne Schaltung eines Starters

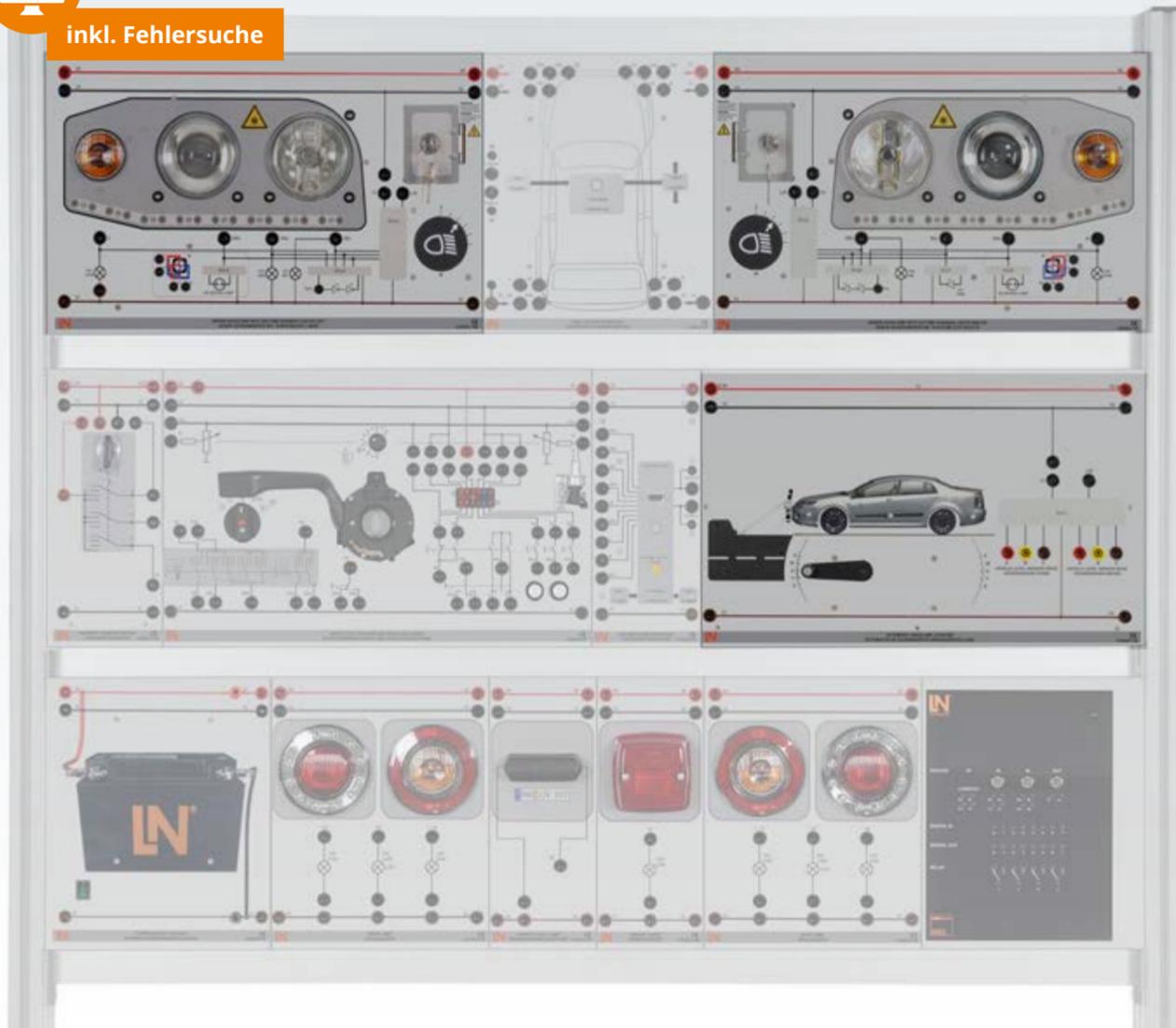
Lernfelder 1, 3, 4, 6, 9, 11P, 12P, 13P, 11N, 12N, 14N, 11S, 12S, 14S

Art.-Nr. ALC 1.7 (Ergänzung zu ALC 1.1)

ERWEITERUNGSPAKET „XENON-, LED- UND TAGFAHRLICHT“



inkl. Fehlersuche



Erweitern Sie jede Beleuchtungswand mit CAN-Bus um ein modernes Beleuchtungskonzept. Dieses Paket fokussiert die Themen Xenon-, LED- und Tagfahrlicht an nur einem Trainingssystem. Auszubildende können so die verschiedenen Beleuchtungskonzepte parallel untersuchen und die Unterschiede praktisch ermitteln.

Auch die automatische Höhenverstellung für das Xenonlicht ist vollständig integriert. Mittels verschiedener Fehlerschalter können Sie authentische Praxisfehler u.a. auf den LIN-Bus aufschalten – essenzielle Diagnosekompetenzen für Auszubildende.

Lerninhalte

- Aufschalten von Fehlern im Beleuchtungssystem
- Moderne Beleuchtungskonzepte im direkten Vergleich
- Automatische Scheinwerferhöhenverstellung
- Kommunikation mittels CAN-Bus und LIN-Bus
- Messungen am Schrittmotor

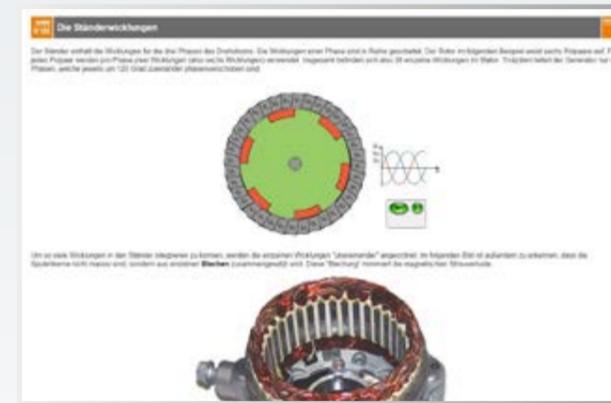
Lernfelder 1, 3, 4, 6, 9, 11P, 12P, 13P, 11N, 12N, 14N, 11S, 12S, 14S

Art.-Nr. ALC 1.8 (Ergänzung zu ALC 1.6)

DREHSTROMGENERATOR



inkl. Fehlersuche



UNITRAIN SYSTEM

Nahezu alle modernen Kraftfahrzeuge sind mit einem Drehstromgenerator zur Erzeugung elektrischer Energie ausgerüstet. Dieser UniTrain-Kurs gibt Einblick in dessen Grundfunktionen und zeigt wie die Steuerung funktioniert. Durch die praktischen Versuche erhält der Auszubildende das nötige Systemverständnis.

Lerninhalte

- Generatorprinzip kennenlernen
- Grundlagenkenntnisse über Drehstrom
- Dioden- und Gleichrichterschaltungen anwenden
- Funktionsweise eines unregulierten Drehstromgenerators
- Diskrete und integrierte Spannungsregler anwenden
- Den regulierten Drehstromgenerator einsetzen
- Eine Fehlerdiagnose durchführen
- Unfallverhütungsvorschriften

Lernfelder 3, 6

Art.-Nr. CO4205-1X

VERNETZTE SYSTEME



Bussysteme – Kommunikation ist alles! Zwischen den vielen Steuergeräten im modernen Fahrzeug erfolgt ein ständiger Austausch an Informationen: Man spricht daher von vernetzten Systemen. Die Umsetzung dieser Kommunikation im Fahrzeug gelingt über Busstrukturen. Unsere Trainingssysteme geben Einblick in die wichtigsten Bussysteme am Markt. Sie erklären die physikalischen Spezifikationen und den Kommunikationsablauf. Ihre praxisnahe Aufbereitung macht dieses komplexe Thema für Auszubildende greifbar und verständlich.

CAN-BUS



inkl. Fehlersuche



UNITRAIN
SYSTEM

Moderne Kraftfahrzeuge verfügen über zahlreiche elektronische Steuergeräte, die mittels digitaler Bussysteme ständig miteinander kommunizieren. In Personen- und Nutzfahrzeugen ist der CAN-Bus genauso verbreitet wie in Bau- und Landmaschinen.

Dieses Trainingssystem vermittelt dieses wichtige Thema realitätsnah. Die Auszubildenden erlernen zuerst die Grundlagen des Kommunikationsablaufes, bevor Sie mittels des Fehler-simulators in die Diagnose einsteigen.

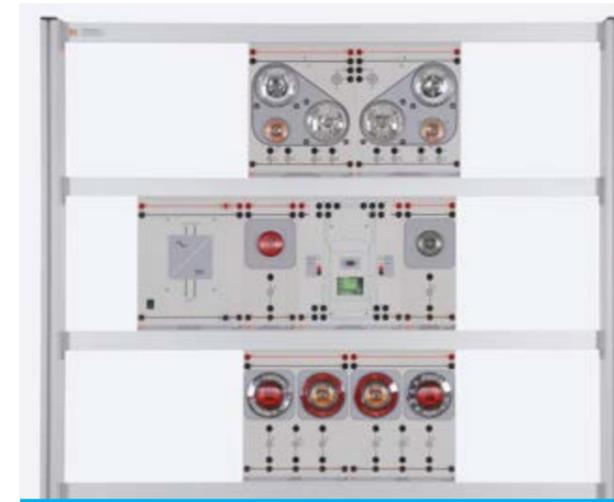
Lerninhalte

- Gründe für den Einsatz von Bussystemen im Kfz
- Topologie und Komponenten eines CAN-Bussystems im Kfz
- Unterschiede zwischen Low-Speed- und High-Speed-CAN
- Elektrische Eigenschaften des CAN-Busses
- Datenrate, Identifier, Adressierung und Arbitrierung (Low-Speed- und High-Speed-CAN)
- Aufbau des Nachrichtenrahmens einer CAN-Nachricht
- CAN-Nachrichten mit CAN-Monitor und Oszilloskop analysieren
- Editieren und Senden von CAN-Botschaften über PC
- Fehlersuche

Lernfelder 3, 4, 11P, 13P, 11N, 11S, 14S

Art.-Nr. SO4204-7KN

CAN-BUS ERWEITERUNGEN



CAN-Beleuchtungstechnik Programmierung und Diagnose

Das Lernprojekt „Beleuchtungstechnik“ erweitert den CAN-Bus-Kurs um ein zusätzliches Steuergerät. Das Interface „Beleuchtungstechnik“ ermöglicht die Ansteuerung beliebiger konventioneller Beleuchtungsanlagen. Mittels der Schalter und Taster auf den UniTrain-Karten des Kurses „CAN-Bus“ können diese bedient werden.

Lernfelder 3, 4, 11P, 13P, 11N, 11S, 14S

Art.-Nr. CO3216-3F



CAN-Komforttechnik Programmierung und Diagnose

Unser Lernprojekt „Fahrzeigtür“ verbindet eine originale Fahrzeigtür mit dem Experimentiersystem. Wesentliche Funktionen der Tür (wie elektrische Fensterheber oder elektrisch verstellbare Außenspiegel) können so mit den Original-CAN-Nachrichten angesteuert werden. Der daraus resultierende Datenverkehr auf dem CAN-Bus lässt sich mithilfe der Anwendungen im LabSoft-Kurs analysieren.

Lernfelder 3, 4, 11P, 13P, 11N, 11S, 14S

Art.-Nr. SO3216-2Y

CAN-FD



inkl. Fehlersuche



UNITRAIN
SYSTEM

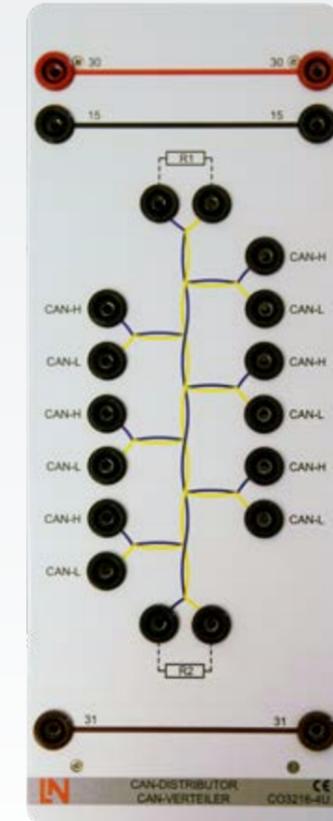
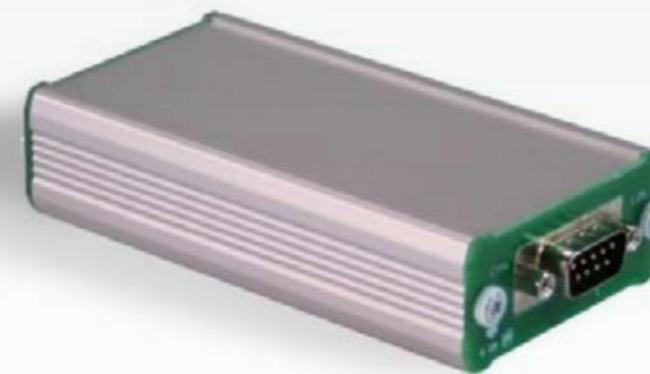
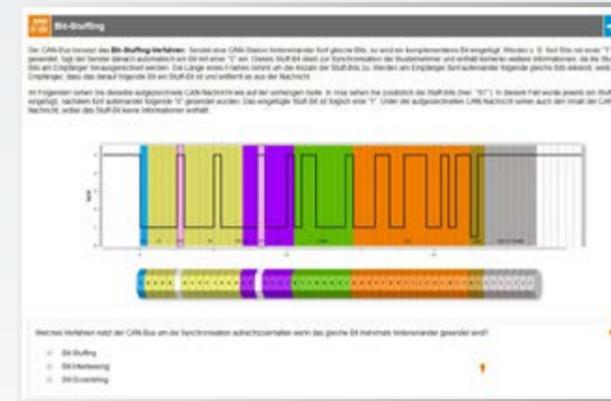
Von Kleinwagen bis NFZ: CAN-Bussysteme beherrschen den Markt. Doch die stetig zunehmende „Elektronifizierung“ hat auch diesen universellen Helfer an seine Grenzen gebracht. Die folgerichtige Weiterentwicklung, der CAN-FD (Flexible Datenrate), ist bereits Teil der Serienfertigung.

Welche Besonderheiten diese Neuerung mit sich bringt, erklärt dieser UniTrain-Kurs leicht verständlich. Der Auszubildende lernt effiziente Diagnosewege unter Verwendung zahlreicher Experimente. Er nimmt sein eigenes CAN-FD-Netzwerk in Betrieb und führt an diesem neben jeglichen Messungen auch Diagnosearbeiten durch.

Lernfelder 3, 4, 11P, 13P, 11N, 11S, 14S

Art.-Nr. CO4205-1S

CAN-BUS IN PKW, LANDMASCHINEN UND NFZ



Eine Vertiefung des Themas CAN-Bus: Der Auszubildende wird durch diesen Kurs bei dem Aufbau eines eigenen CAN-Netzwerks unterstützt. Durch den CAN-Verteiler kann in kurzer Zeit ein komplexes Netzwerk in Betrieb genommen werden.

Die anschließende Steuerung der einzelnen CAN-Knoten kann auch von einer ganzen Gruppe übernommen werden, denn das didaktische Konzept unterstützt Gruppenarbeit. Das System ist mit Komponenten der Beleuchtungsanlage erweiterbar.

Lernfelder 3, 4, 11P, 13P, 11N, 11S, 14S

Art.-Nr. ATS 2

Lerninhalte

- Aufbau eines CAN-Netzwerks
- Inbetriebnahme mittels CAN-Verteiler
- Steuerung der CAN-Knoten
- Senden und Empfangen von Nachrichten
- Gruppenarbeit (bis zu 4 Teams)

LIN-BUS



inkl. Fehlersuche



UNITRAIN
SYSTEM

Neben dem CAN-Bus wird auch der LIN-Bus eingesetzt – hauptsächlich für nicht sicherheitsrelevante Komfortsysteme. Mit unserem Trainingssystem lernen die Auszubildenden dessen Einsatzmöglichkeiten und Grenzen kennen. Sie untersuchen das Busprotokoll und führen eine gezielte Fehlersuche am System durch.

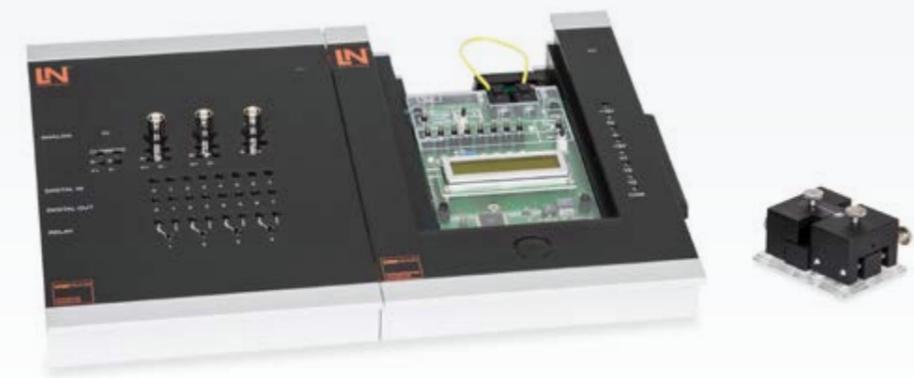
Lerninhalte

- Entwicklung der Bussysteme im Kfz
- Topologie und Komponenten eines LIN-Bussystems
- Elektrische Eigenschaften des LIN-Busses
- Adressierung beim LIN-Bus
- Master-Slave-Prinzip
- Messtechnische Untersuchung der Datenfelder
- Aufbau des Nachrichtenrahmens
- Analysieren von LIN-Nachrichten
- Editieren und Senden von LIN-Botschaften
- Fehlersuche

Lernfelder 3, 11P, 11N, 11S, 14S

Art.-Nr. CO4204-7E

MOST-BUS



UNITRAIN
SYSTEM

Aktuell werden optische Bussysteme hauptsächlich in multi-medialen Systemen mit hohen Datenraten für Fahrzeuge der Oberklasse eingesetzt. Aufgrund der zunehmenden Datenverarbeitung in Kraftfahrzeugen nimmt ihre Verbreitung jedoch stark zu.

Heutigen Auszubildenden wird dieses Thema in ihrem Berufsleben folglich häufig begegnen. Unser Trainingssystem thematisiert physikalische Grundlagen und schult die praxisnahe Diagnose.

Lerninhalte

- Datennetzwerke im Kraftfahrzeug
- Gründe für Lichtwellenleiter im Kfz
- Grundlagen MOST-Bus
- MOST-Protokoll und -Steuergeräte
- Ringbruchdiagnose
- Aufbau von Lichtwellenleitern im Kfz
- Optische Bussysteme im Kfz
- Strahlenoptische Grundlagen (Brechung, Reflexion)
- Dämpfung eines Lichtwellenleiters
- Datenübertragung und optische Messungen

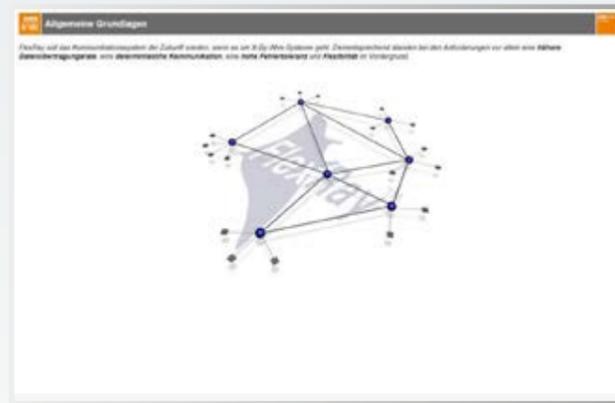
Lernfelder 3, 11P, 11N, 11S, 14S

Art.-Nr. CO4204-7H

FLEXRAY



inkl. Fehlersuche



UNITRAIN
SYSTEM

Mit dem Anstieg an Elektronik im Kfz ist auch eine immer komplexere Vernetzung verbunden. Das gilt für Sensoren, Aktoren und Steuergeräte ebenso wie für Unterhaltungs- und Navigationssysteme.

FlexRay ist das wichtigste Kommunikationssystem unter den X-by-Wire-Systemen. Die Anforderungen an das System sind vor allem höhere Datenübertragungsraten, eine deterministische Kommunikation sowie eine hohe Fehlertoleranz und Flexibilität. Dieser UniTrain-Kurs schult das Thema FlexRay nahe am praktischen Einsatz.

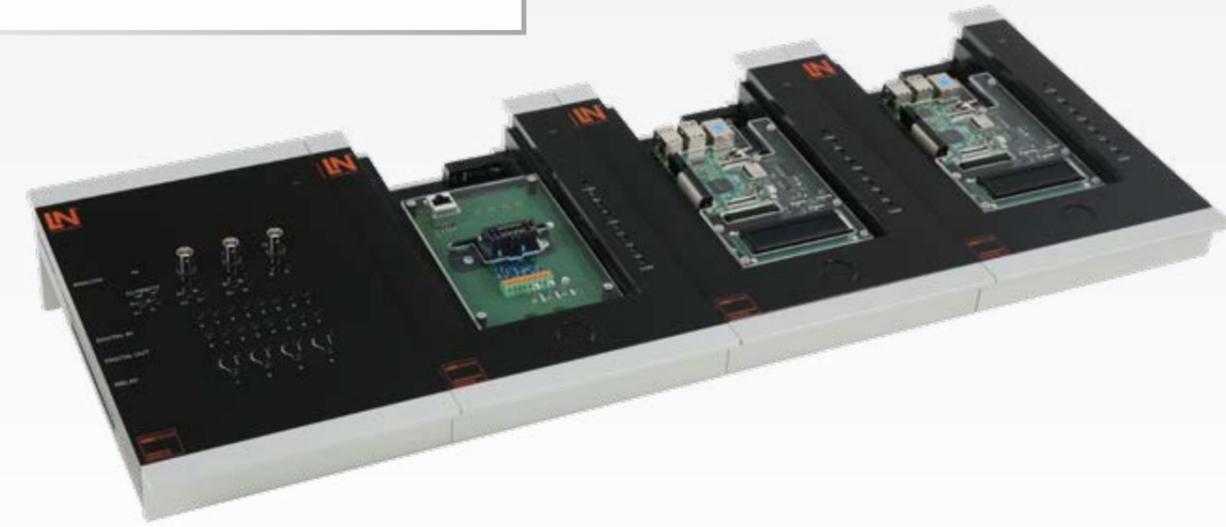
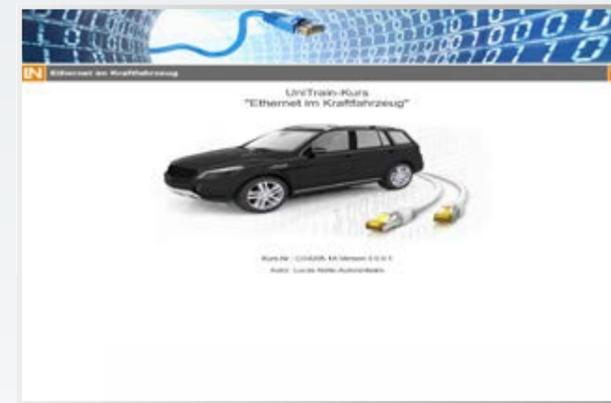
Lerninhalte

- Bussysteme im Kraftfahrzeug
- Funktionsweise des FlexRay-Busses
- Kommunikation der Komponenten mittels FlexRay
- Austausch von Daten in einem FlexRay-Netzwerk
- Praktische Anwendung des FlexRay-Protokolls
- Identifikation von typischen Fehlern und deren messtechnischer Nachweis
- Funktions- und Arbeitsweise der Steer-by-Wire-Technik

Lernfelder 3, 11P, 11N, 11S, 14S

Art.-Nr. CO4204-6Y

ETHERNET



UNITRAIN
SYSTEM

Dieses Trainingssystem ermöglicht den Auszubildenden ein reales Ethernet-Netzwerk aufzubauen und in Betrieb zu nehmen. Wie im realen Fahrzeug, wird insbesondere die Kommunikation zur Außenwelt über den bestehenden EOBD-Anschluss realisiert. Dieser ist als realer Anschluss auf einen der drei Module integriert. Die restlichen beiden Module stellen ein Infotainment-Netzwerk da, welches über Ethernet kommuniziert. Hierbei steht insbesondere die Übertragung von Echtzeitdaten im Vordergrund. Die einzelnen Steuergeräte können individuell durch die mitgelieferten Firmwaredongle konfiguriert werden. So wird ein Modul zum Mediaserver und das andere Modul zum Steuergerät für das Soundsystem des Fahrzeugs.

Lerninhalte

- Aufbau eines Ethernet-Netzwerkes im Kfz
- Einsatzbereiche
- Echtzeitübertragung von Daten
- Ethernet Systemkomponenten
- Unterschied CAN zu Ethernet
- Ethernet vs. Kfz-Ethernet
- Softwareupdates der Fahrzeugsysteme über Ethernet
- Nutzung der OBD II-Schnittstelle durch Ethernet
- Vorteile und Gefahren

Lernfelder 3, 4, 11P, 13P, 11N, 11S, 14S

Art.-Nr. CO4205-1A

WERKSTATTKOMMUNIKATION MIT RFID



UNITRAIN
SYSTEM

Auf der Kommunikation mit dem Kunden und der Erstellung eines Kundenauftrages basiert einerseits alles. Andererseits liefert heute vor allem die technische Kommunikation zwischen Fahrzeug und PC maßgebliche Informationen. Die Fahrzeugdaten gelangen mittels RFID (radio-frequency-identification) in den Fahrzeugschlüssel. Dort können sie ausgelesen werden.

Dieser Kurs gibt Einblick in das Funktionsprinzip und die Anwendungen im Kraftfahrzeug. Der Auszubildende untersucht das System aus Reader und Transponder mit Blick auf die Energie- und Datenübertragung.

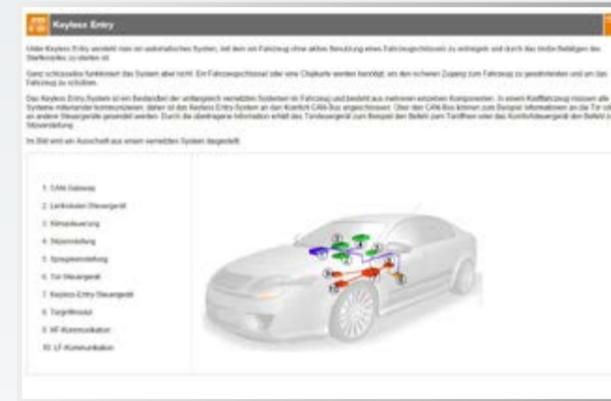
Lerninhalte

- Kommunikation mit internen und externen Kunden
- Planung und Vorbereitung von Arbeitsabläufen
- Durchführung einer Serviceannahme
- Erstellen eines Werkstattauftrages
- Fahrzeugschlüssel als Kommunikationsinstrument
- Beschreiben eines Fahrzeugschlüssels mit Daten
- Auslesen von Daten aus einem Fahrzeugschlüssel
- RFID-Anwendungen allgemein und speziell im Kfz
- Für den Datenaustausch notwendige Bauteile verstehen
- Reichweiten von RFID-Transpondern und Antennen
- Physikalische Zusammenhänge und Normungen

Lernfelder 1, 2, 9, 11P, 11S, 14S

Art.-Nr. CO4205-1N

KOMFORTSYSTEME UND KEYLESS ENTRY



UNITRAIN
SYSTEM

Komfortsysteme im Fahrzeug erhöhen die aktive Sicherheit wesentlich. Innovative Bediensysteme durchdringen den Markt und setzen neue Standards.

Keyless Entry (schlüssellos Öffnen), Komfortsysteme, Sicherheitssysteme und Türschließenanlagen: Dieser UniTrain-Kurs vermittelt ein fundiertes Systemverständnis. So erlangt der Auszubildende Kompetenzen für wichtige Ausbildungsinhalte, u.a. prüfen, diagnostizieren, instand setzen oder parametrieren nach Kundenwunsch.

Lerninhalte

- Komforteinstellungen im Fahrzeug
- Aktive Sicherheit
- Türschließenanlagen
- Zentralverriegelung
- Funkfernbedienung
- Schlüsselloser Zugang zum Fahrzeug
- Kapazitive Taster
- Grundlagen der Antennentechnik
- Arbeitsweise einer Zentralverriegelung mit CAN-Bus und Erweiterung auf ein Keyless-System

Lernfelder 4, 9, 11P, 13P, 14P, 14N, 11S, 14S

Art.-Nr. CO4204-6G



ISO-BUS



inkl. Fehlersuche



TRUCKTRAIN
SYSTEM

Dieses Trainingssystem fokussiert das Thema „Farmings 4.0“ auf Basis des ISO-Busses. Der Hauptaugenmerk wird dabei auf die Funktion des „Precision Farming mit Section Control“ gelegt. Durch die Verwendung originaler Komponenten sowie die vollständige Integration des ISO- sowie des J1939-Busses wird eine maximale Praxisnähe erreicht. Zahlreiche Messpunkte und eine umfangreiche Fehlersimulation machen das TruckTrain zu einem individuell nutzbaren Trainingssystem.

Die passende Theorie wird in dem dazugehörigen E-Learning Kurs zielgruppenorientiert und unter Verwendung hochwertiger Animationen und Videos vermittelt. Mit diesem System simulieren Sie das „Precision Farmings“, indem Sie Schlepper und Sämaschine virtuell in den Klassenraum bringen.

Lerninhalte

- ISO-Bus Technologie
- J1939-Bus Technologie
- Topologie und Aufbau des Bussysteme
- Funktionalität der Tractor Electronic Control Unit (TECU)
- GPS/GNSS-Empfänger
- Diagnose und Fehlersuche im ISO-Bus inkl. ISO-SPY
- Funktion des „Precision Farmings“
- Ablauf der „Job Preparation“

Lernfelder 1, 3, 5, 6, 9, 11N, 14N

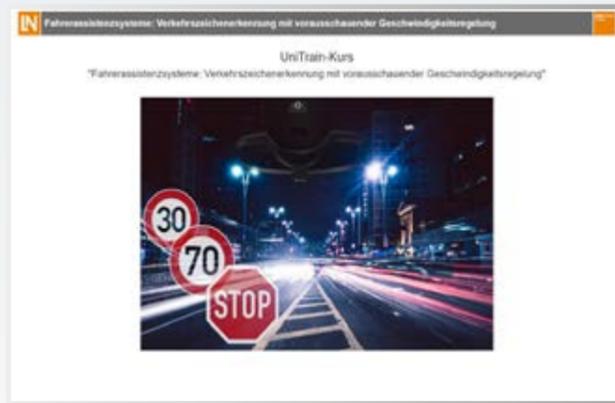
Art.-Nr. CO3221-7F

FAHRERASSISTENZ- SYSTEME

Steigende Verkehrsdichte in urbanen Gebieten und immer dynamischere und größere Fahrzeuge fordern auch die menschliche Konzentration immer stärker. Die Hersteller legen daher einen starken Fokus auf die Entwicklung moderner Assistenzsysteme, die den Fahrer entlasten. Gleichzeitig ebnen die Synergien zwischen den einzelnen Systemen auch den Weg hin zu autonomen Fahrzeugen.

Die Trainingssysteme von Lucas-Nülle begleiten dieses komplexe Themenfeld. Einerseits bereiten die Trainingslösungen einzelne Fahrerassistenzsysteme zielgruppengerecht auf, andererseits veranschaulichen sie auch das Zusammenwirken zwischen den Systemen. Grundlage ist immer die bewährte Kombination aus digitalen Lerninhalten und praktischen Anwendungen.

VERKEHRSZEICHENERKENNUNG MIT GESCHWINDIGKEITS-REGELUNG



UNITRAIN
SYSTEM

Moderne Fahrerassistenz umfasst eine vorausschauende Geschwindigkeitsregelung, die mit der Verkehrszeichenerkennung zusammenarbeitet. Herzstück des Systems ist eine Kamera, die den Bereich vor dem Fahrzeug aufnimmt. Dem Fahrer werden daraufhin alle von der Kamera erfassten Verkehrszeichen angezeigt. Bei aktiver Geschwindigkeitsregelung übernimmt das System auch die Tempobegrenzung.

Integrieren Sie dieses komplexe System mit einem UniTrain-Kurs praxisnah in Ihren Schulungsraum. Auszubildende nehmen ein komplettes Fahrerassistenzsystem in Betrieb und führen verschiedene praktische Aufgaben durch. Nicht zuletzt vermittelt der Kurs die nötigen Diagnosekompetenzen.

Lerninhalte

- Aufbau und Funktionsweise des Fahrerassistenzsystems
- Einbindung der Kamera in das Gesamtsystem
- Aufgabe des Fahrerassistenzsystems
- Erlernen der Diagnosemöglichkeiten
- Kennenlernen der Systemgrenzen

Lernfelder 3, 9, 11P, 11S

Art.-Nr. CO4205-1B

RÜCKFAHRKAMERA MIT EINPARKHILFE



UNITRAIN
SYSTEM

Ein komplettes Hecksystem eines Fahrzeugs, das aus mehreren Ultraschallsensoren und der Kamera besteht: Mit diesem UniTrain-Kurs erhalten Auszubildende einen praktischen Einblick in die Handhabung und die Diagnose einer Rückfahrkamera mit Einparkhilfe.

Das Trainingssystem umfasst die technischen Besonderheiten des Gesamtsystems ebenso wie die Funktionsweise der einzelnen Komponenten. So lernen Auszubildende die physikalischen Grenzen des Assistenzsystems und Diagnosewege für verschiedene Beanstandungen kennen.

Lerninhalte

- Aufbau und Funktionsweise des Fahrerassistenzsystems
- Einbindung der Kamera in das Gesamtsystem
- Funktionsweise der Ultraschallsensoren
- Erlernen der Diagnosemöglichkeiten
- Kennenlernen der Systemgrenzen

Lernfelder 3, 9, 11P, 11S

Art.-Nr. CO4205-1C

LIDAR - LIGHT DETECTION AND RANGING



UNITRAIN
SYSTEM

Direkt in das Thema LIDAR (Light Detection and Ranging) einsteigen: Mit diesem Trainingssystem vermitteln Sie wichtige Diagnosekompetenzen im Bereich der optischen Abstands- und Geschwindigkeitsmessung. Die Hardware dieses didaktischen Fahrerassistenzsystems basiert auf einem realen LIDAR-Modul, das weitgehend offengelegt ist und den Auszubildenden so einmalige Einblicke in den Aufbau des Systems bietet.

In Kombination mit dem E-Learning Kurs lehren Sie neben der Funktionsweise vor allem die Diagnose schnell und effizient. Die Auszubildenden aktivieren verschiedene Fehlerszenarien über den E-Learning Kurs einfach selbst. Mit der dazugehörigen Kalibrierungstafel zeigen Sie außerdem die Justage des LIDARs direkt im Klassenraum.

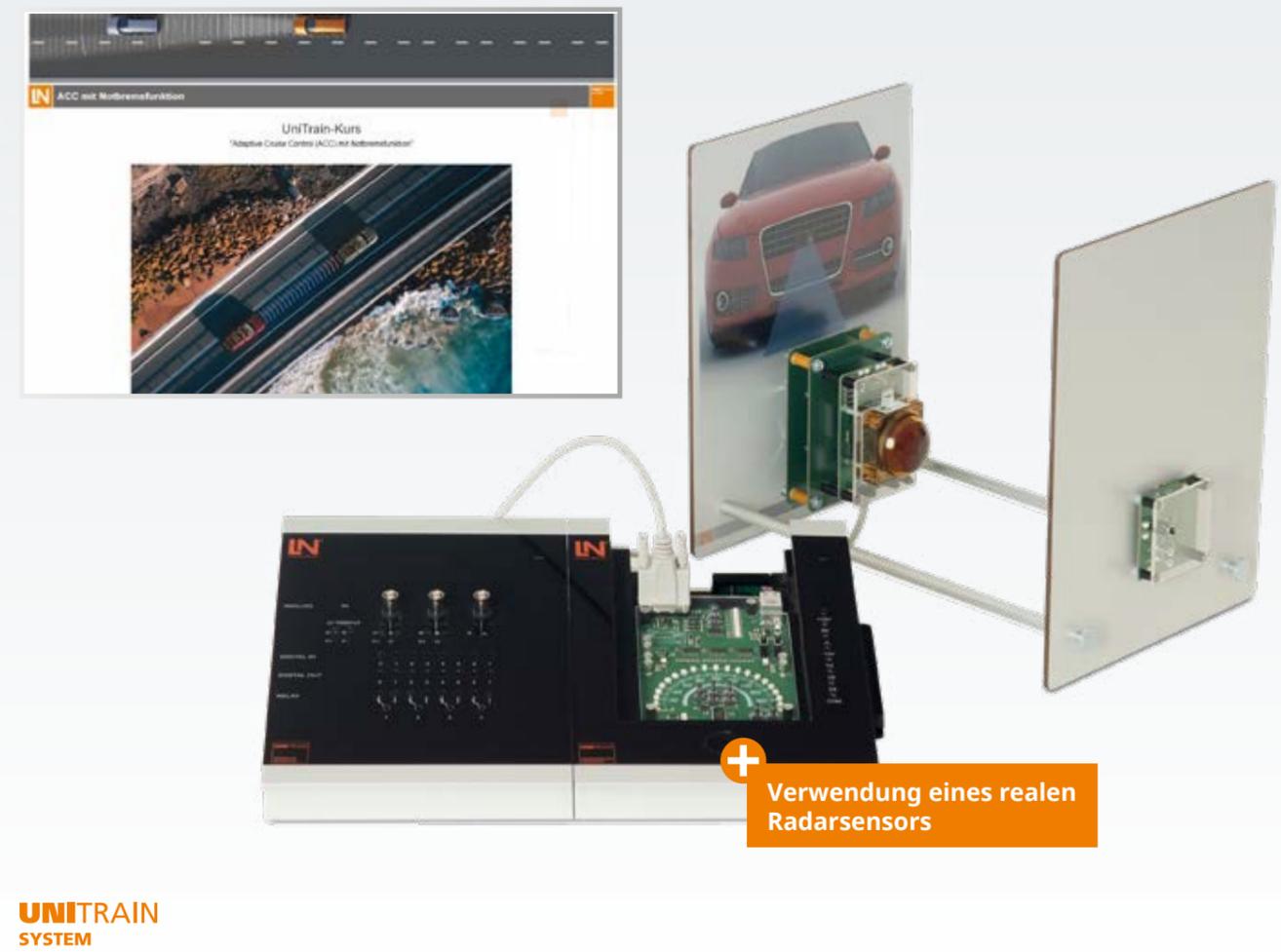
Lerninhalte

- Grundlagen des Fahrerassistenzsystems
- Bedeutung für das autonome Fahren
- Physikalische Grundlagen von Licht und Laser
- Sicherheitsvorschriften beim Umgang mit Lasern
- Aufbau und Funktion von LIDAR-Systemen im Automobil
- Kalibrierung des LIDARs mit einer Kalibrierungstafel
- Diagnose im CAN-Bus, in der Spannungsversorgung und in der Aktorik
- Messverfahren und Reflexionseigenschaften
- Signalverarbeitung und Umfelderkennung
- Vernetztes Fahrerassistenzsystem und Systemarchitektur

Lernfelder: 1, 2, 3, 5, 9, 11P, 11S, 13S

Art.-Nr. CO4205-1E

ACC - ADAPTIVE CRUISE CONTROL



UNITRAIN
SYSTEM

+ Verwendung eines realen Radarsensors

Dieser UniTrain-Kurs führt den Auszubildenden in die Funktionsweise sowie in die Regelstrategie der dynamischen Abstandsregelung (ACC) inklusive des Notbremsassistenten ein. Neben dem Aufbau und der Vernetzung des Systems, wird auch im Detail auf die einzelnen Komponenten eingegangen, aus denen das Fahrerassistenzsystem besteht. Ein wesentlicher Hauptaugenmerk wird dabei auf die Kalibrierung des Radarsensors gelegt. Diese wird praxisnah mit einer entsprechenden Kalibriertafel durchgeführt. Mittels der Justagepunkte am ACC-Modul, kann das Modul optimal ausgerichtet werden.

Lerninhalte

- Durchführung der Kalibrierung des Radar-Sensors
- Kalibrierung mittels Laser
- Justage des Sensors durch den Auszubildenden
- Regelstrategie des ACC-Systems
- Vernetzung und Aufbau des ACC-Systems
- Grundlagen der Radartechnik

Lernfelder 4, 9, 11P, 13P, 14P, 14N, 11S, 14S

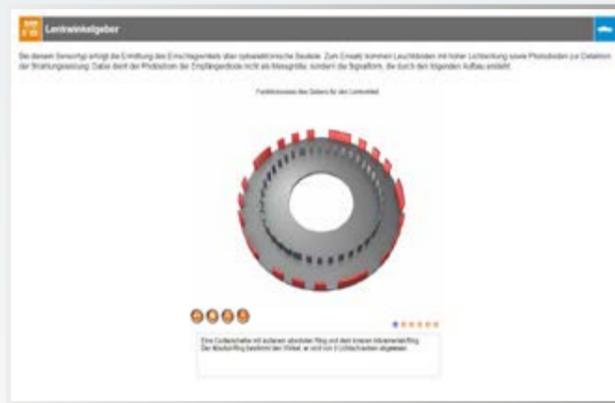
Art.-Nr. CO4205-1V

SICHERHEIT & KOMFORT

Sicherheit und Komfort machen einen Großteil der Fahrzeugelektronik aus – insbesondere die Systeme der aktiven und passiven Sicherheit. Bereits heute greifen bspw. im Falle eines Aufpralls viele verschiedene Prozesse: angefangen von der Kollisionsvermeidung zuvor bis hin zur Unterbrechung der Kraftstoffzufuhr danach.

Weitere Meilensteine in der Entwicklung sind zu erwarten. Daher schenken unsere Trainingsysteme den Themen Sicherheit und Komfort besondere Beachtung und decken von der Klimaanlage, über diverse SRS-Systeme bis hin zu den Bremssystemen zentrale Themen ab.

ELEKTROMECHANISCHE SERVOLENKUNG



Elektromechanische Servolenkungen bieten viele Vorteile gegenüber Lenkungen ohne Lenkhilfe. Sie unterstützen den Fahrer nicht nur physisch, sondern auch psychisch. Die Lenkunterstützung erfolgt bedarfsorientiert. Das heißt, sie wird nur dann aktiv, wenn sie vom Fahrer gewünscht ist. Gleichzeitig ist sie von Geschwindigkeit, Lenkmoment und -winkel abhängig.

Mit diesem Schnittmodell lernen Auszubildende die Wirkungsweise der elektromechanischen Servolenkung im vollen Umfang kennen. Außerdem können sie CAN-Messungen an der Lenkung durchführen.

Lerninhalte

- Aufbau der elektromechanischen Servolenkung
- Funktion der einzelnen Baugruppen
- Lenkgeometrie
- CAN-Bus-Ansteuerung
- Fahrgeschwindigkeitssensor
- Lenkwinkelsensor
- Lenkmomentenerfassung

Lernfelder 2, 8, 10, 12P, 11N, 11S

Art.-Nr. CO3221-9B

ELEKTROMECHANISCHE FESTSTELLBREMSE MIT AUTO-HOLD-FUNKTION



Die elektromechanische Feststellbremse ersetzt die herkömmliche Handbremse durch einen Schalter in der Armaturentafel. Der Handbremshebel entfällt. Über den Schalter kann die Feststellbremse mittels eines elektronischen Aktors an den hinteren Reifen aktiviert werden.

In unserem System haben wir die moderne elektromechanische Feststellbremse leicht verständlich dargestellt, sodass sie von den Auszubildenden in Experimenten umfangreich getestet werden kann.

Lerninhalte

- Funktionsweise der Hinterrad-Bremsaktoren
- Sensoren und Aktoren des Bremsentyps
- Arbeitsweise der elektromechanischen Feststellbremse
- Parkbremsfunktion
- Dynamischer Anfahrassistent und Notbremsfunktion
- Auto-hold-Funktion
- Vermessung von Brems scheiben
- Bremskraftverstärker/hydraul. Bremse: Wirkungsweise
- Technische Dokumentation: Interpretation und Anwendung
- Experimentelle Ermittlung der verschiedenen Funktionen
- Mechanischen Bauteile montieren, einstellen und prüfen
- Aufbau und Arbeitsweise einer Scheibenbremsanlage

Lernfelder 2, 7, 8, 10, 12P, 11S

Art.-Nr. CO3221-9A

AIRBAG, GURTSTRAFFER UND CRASHVERHALTEN



inkl. Fehlersuche



UNITRAIN
SYSTEM

Aktive Sicherheitssysteme wie Airbag und Gurtstraffer sind aus der Serienausstattung aller Fahrzeugklassen nicht mehr wegzudenken. Für die ordnungsgemäße Funktion ist eine regelmäßige Überprüfung erforderlich – Alltagsgeschäft in jeder Kfz-Werkstatt.

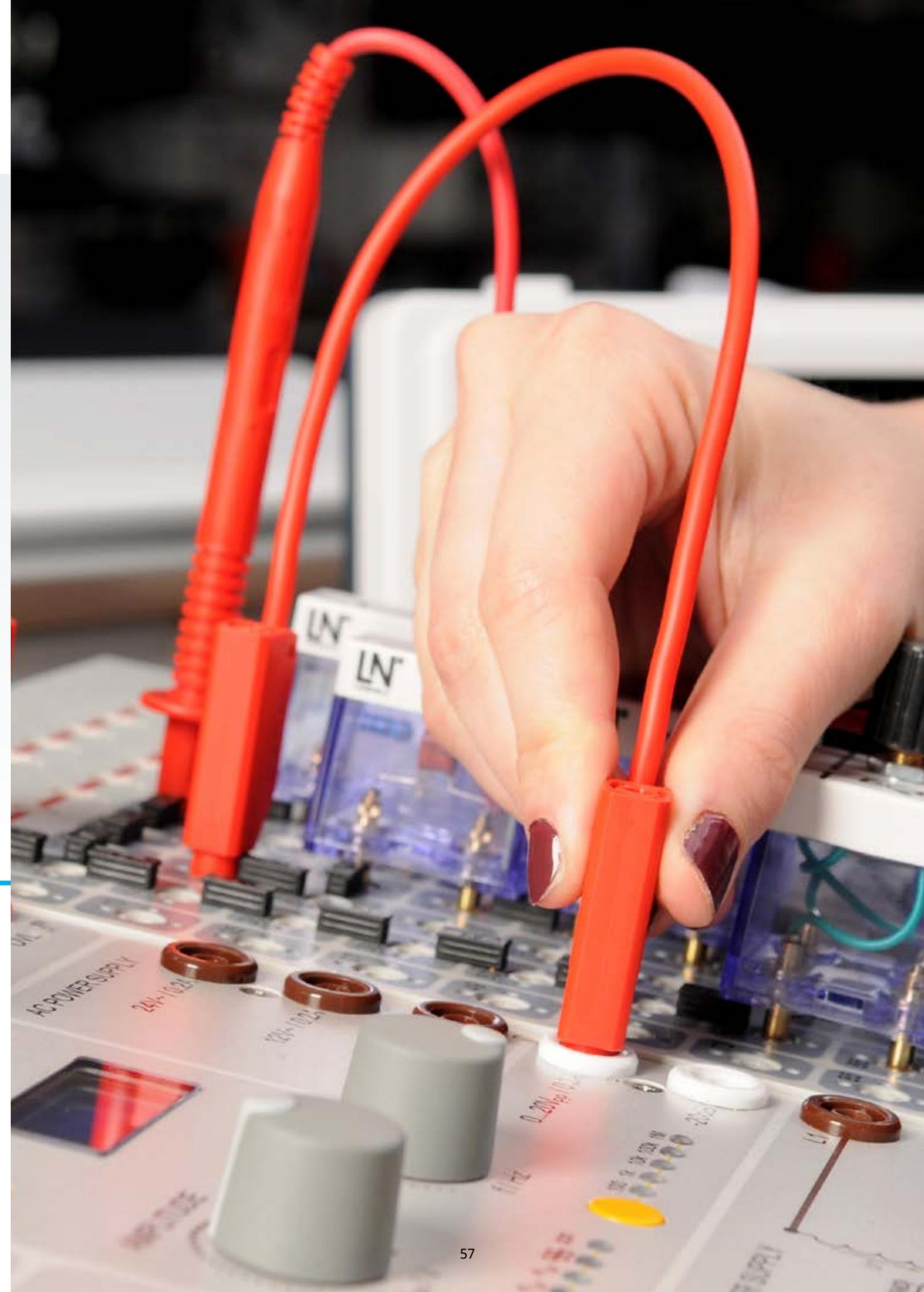
Auszubildende erhalten mit diesem System das notwendige Wissen und erlernen realitätsnah verschiedene Fehlersuchstrategien.

Lerninhalte

- Aktive und passive Sicherheit im Kfz
- Funktionsweise von Airbag und Gurtstraffern
- Sicherheitsschalter und Zündkapsel
- Funktionsweise der Druck- und Beschleunigungssensoren
- Messen von Beschleunigung
- Typische Crashesituationen
- Auslösezeiten und Auslösereihenfolgen
- Fehlermanagement bei Airbagsystemen
- Fehlersuche

Lernfelder 1, 8, 9, 11N, 11S

Art.-Nr. CO4204-6Z, optional Original-Airbag SO3219-1P



RADDREHZAHLSENSORIK



inkl. Fehlersuche



UNITRAIN
SYSTEM

Die Signalaufnahme für die Raddrehzahl hat sich in den letzten Jahren drastisch verändert. Der mechanische Impulsring ist in vielen Fahrzeugen durch einen Magnetencoder ersetzt worden. Das führt zu neuen Diagnosewegen, sowohl für die elektrischen Signale als auch für die Überprüfung der mechanischen Komponenten.

Mit unserem Trainingssystem können Auszubildende die bewährten Induktiv- und Hallsensoren unmittelbar mit einem Magneto-Resistiv-Sensor vergleichen. Auch die mechanische Überprüfung von Impulsring und Magnetencoder sind Teil dieses Praxistrainings.

Lerninhalte

- Aufgaben und Anwendung von Raddrehzahlensoren
- Aufbau und Funktion: Induktivsensor, Hallsensor, Magneto-Resistiv-Sensor
- Mechanische Prüfung Impulsring, Magnetencoder
- Messen und Diagnostizieren am Induktivsensor, Hallsensor und Magneto-Resistiv-Sensor
- Radlagerwechsel von Radlagern mit Magnetencoder
- Schaltpläne Lesen und Erfassen
- Diagnosefunktion anwenden
- Reparaturmethode und Kundengespräch
- Auswirkung von praxisrelevanten Fehlern

Lernfelder 1, 3, 11P, 11S

Art.-Nr. CO4205-1F

ABS/ASR/ESP



inkl. Fehlersuche



UNITRAIN
SYSTEM

Bremsanlagen in modernen Kraftfahrzeugen werden immer komplexer. Der Einsatz elektronischer Hilfen wie ABS, ASR und ESP ist mittlerweile Standard. Sie sollen das Fahrzeug innerhalb der physikalischen Grenzen stabil halten und so dem Fahrzeugführer eine Sicherheitshilfe bieten.

Dabei bauen die einzelnen Systeme aufeinander auf und bedienen sich zum Teil gleicher Sensorsignale. Mit diesem System erlernen und verstehen die Auszubildenden die Funktionsweise der unterschiedlichen Systeme.

Lerninhalte

- Grundlagen der Fahrphysik
- Unter- und Übersteuern
- Sensoren: Funktion und Aufbau
- ABS: Funktion und Aufbau (Schlupf, ABS-Regelkreis)
- ASR: Funktion und Aufbau (Regelsituationen)
- ESP: Funktion und Aufbau (Arbeitsweise)

Lernfelder 8, 10, 12P, 11S

Art.-Nr. CO4204-6W



UNITRAIN
SYSTEM

Dieses Trainingssystem ermöglicht Auszubildenden ein tiefergehendes Verständnis sowie das Erlernen der nötigen Diagnosekompetenzen für die modernen Bedienkonzepte aktueller Kraftfahrzeuge. Sie lernen die Funktionsweise von kapazitiven und resistiven Touchscreens, sowie deren Unterschiede bei der Bedienung kennen. Eng verwandt mit den kapazitiven Touchscreens sind die kapazitiven Schalter, die ebenfalls ein didaktischer Bestandteil des Trainingssystems sind. Das Highlight stellt jedoch die integrierte Gestensteuerung dar, die Auszubildende im praktischen Versuch detailliert kennenlernen werden. Abgerundet wird das Gesamtpaket durch zahlreiche Diagnoseaufträge, durch die vollautomatisiert, Fehler auf das Trainingssystem aufgeschaltet werden.

Lernfelder 1, 3, 14 P, 14 S

Art.-Nr. CO4205-1U

Lerninhalte

- Grundlagen von Kapazitiven Touch-Sensoren
- Das EVA-Prinzip
- Schaltschwellen von Touch-Sensoren
- Analoge- oder Digitale Spannungsausgänge
- Steuerung der Sitzheizung
- Grundlagen der Kapazitiven Gestensteuerung
- Heckklappe mit Geste öffnen
- Vernetzung im Fahrzeug - CAN
- Diagnose

+
inkl. Fehlersuche



Ein Schulungsmodell, das alle notwendigen Diagnosekompetenzen an einer realen 2-Zonen-Klimaanlage vermittelt. Es besteht zu 100 Prozent aus OEM-Komponenten eines VW Golf 5 und ermöglicht so eine authentische Lernerfahrung. Selbst der Anschluss einer Klimaservicestation an den vollständigen Kältemittelkreislauf mit Expansionsventil ist kein Problem.

Die stufenlose Regelung der Motordrehzahl und die Simulation der Fahrgeschwindigkeit ermöglichen die Stellung der Staudruckklappen bei höherer Geschwindigkeit darzustellen. Für die Sicherheit der Azubis sind kritische Stellen mit Plexiglas abgedeckt. Das Modell benötigt keinen Drehstromanschluss.

Lernfelder 1, 2, 3, 5, 9, 11P, 11S

Art.-Nr. SO3240-3F

Vorteile

- Vollfunktionsfähige Klimaanlage
- Integrierte Fehlerschaltung (20 Fehler)
- Breakout Box mit 62 4-mm-Messanschlüssen
- Hella „Klimamesstechnik“ (inkl. Prüfarmatur, Druckmanometer, Schnellkupplungen und digitalem Thermometer)
- OBD-Diagnoseanschluss
- Fehlerfreies Klimasteuergerät durch Restbussimulation
- Verdrahtung nach originalen Schaltplänen
- Inkl. Reparaturleitpfaden und Stromlaufplan



VERBRENNUNGSMOTOREN ALLGEMEIN

Der klassische Verbrennungsmotor besitzt nach wie vor den größten Marktanteil und findet auch im Konzept der Hybridisierung weiterhin Verwendung. Sein Erfolg liegt in seiner kontinuierlichen Optimierung begründet. Seine Effizienz und Leistung sind bis heute unübertroffen.

Mit den Trainingssystemen von Lucas-Nülle decken Sie das gesamte Themengebiet „Verbrennungsmotor“ ab. Neben der detaillierten Betrachtung des Gesamtsystems „Motor“ beleuchten unserer Trainingsgeräte auch einzelne Teilsysteme und spezielle Funktionen.

SENSOREN IM KRAFTFAHRZEUG



UNITRAIN
SYSTEM

Sensoren haben die Aufgabe, physikalische Größen der Umgebung aufzunehmen und sie in elektrische Signale umzusetzen, damit diese von den Steuergeräten verarbeitet werden können.

Mithilfe dieses Trainingssystems wird die Funktionsweise und das Vorgehen bei der Diagnose für die zentrale Sensorik des Motormanagements in Theorie und Praxis vermittelt.

Lerninhalte

- Physikalische Grundlagen: Induktion, Halleffekt, Piezoeffekt
- Aufgaben der Sensoren im Rahmen der Motorsteuerung
- Induktive und Halldrehzahlsensoren in ihrer Funktionsweise
- Drosselklappenstellungsmessung: Drosselklappenschalter und Drosselklappenpotenziometer
- Luftmassenmessung mit Hitzdraht- und Heißfilmsensoren
- Druckmessung im Ansaugkanal
- Erfassung von Stoßwellen mit dem Klopfsensor
- Temperaturmessung mit NTC- und PTC-Sensoren

Lernfelder 3, 8, 10, 11P, 13P, 11N, 11S

Art.-Nr. CO4204-7F

SENSORIK, REGELUNG UND STEUERUNG



inkl. Fehlersuche



CARTRAIN
SYSTEM

Neben der Anzahl der Sensoren im Fahrzeug steigt auch deren digitale Vernetzung untereinander. Über Steuerstrecken und Regelstrecken arbeiten die Sensoren mit Aktoren zusammen.

Ein komplexes Thema, das Sie mit diesem praxisgerechten Trainingssystem handlungsorientiert vermitteln. Auszubildende können die Signale messen, prüfen und bewerten. Anhand von Kundenfeedback und durch die Arbeit mit Stromlauf- und Funktionsplänen führen sie die Diagnose durch. Eine spezielle Absicherung der empfindlichen Sensorik ermöglicht freies und zerstörungsfreies Experimentieren.

Lerninhalte

- Zusammenwirken der realen Sensorik und Aktorik
- Kennenlernen von Steuer- und Regelungsvorgängen
- Praktische Umsetzung des EVA-Prinzips
- Umfangreiche Fehlersimulation (32 Fehler drahtlos und per USB aufschalten)
- Direkte Messung der Signale
- Integriertes 4-Kanal-Oszilloskop
- Speziell abgesicherte Sensorik

Lernfelder 3, 8, 10, 11P, 13P, 11N, 11S

Art.-Nr. CO3221-6N

ON-BOARD-DIAGNOSETRAINER (EOBD/OBD II)



inkl. Fehlersuche



Abgasrelevante Bauteile mithilfe der On-Board-Diagnose (OBD II oder EOBD) auslesen: Dieses System vermittelt, wie der OBD-Tester korrekt eingesetzt und dessen Funktionsumfang optimal ausgenutzt wird. Auch die korrekte Interpretation der ausgelesenen Fehler steht im Fokus des Kurses.

Eigenhändig können Auszubildende Parameter verstellen und so die Auswirkungen am Tester trainieren. Auch das CAN-Übertragungssignal ist für die Anzeige auf dem Oszilloskop abgreifbar.

Lerninhalte

- Diagnose abgasrelevanter Systeme
- Fehlersuch- und Diagnosestrategien systematisch entwickeln
- Korrektes Arbeiten mit Diagnosetestern
- Bewerten und Dokumentieren der Testergebnisse

Lernfelder 1, 5, 8, 11P, 12P, 11N

Art.-Nr. CO3216-1Z

ZAHNRIEMENWECHSEL BEIM OHC-MOTOR



+ Kurbeltrieb ohne Demontage von Komponenten erreichen

Der Zahnriemenwechsel gehört zu den wichtigsten Inspektionsarbeiten bei einem Fahrzeug mit Riemensteuerung. Besonders wichtig ist es, die Steuerzeiten genau einzuhalten und die Position der Nockenwelle zur Kurbelwelle nicht zu verändern. Unterrichten Sie mit diesem Trainingssystem das optimale Wechseln des Zahnriemens.

Lerninhalte

- Zahnriemen wechseln
- Info: Instandhaltung von verschleißbaren Systemen
- Motorsteuerung
- Aufgabe der Umlenkrollen
- Riemen richtig spannen
- Zusammenspiel von Kurbelwelle und Ventiltrieb
- Richtiges Anzugsmoment von Schrauben

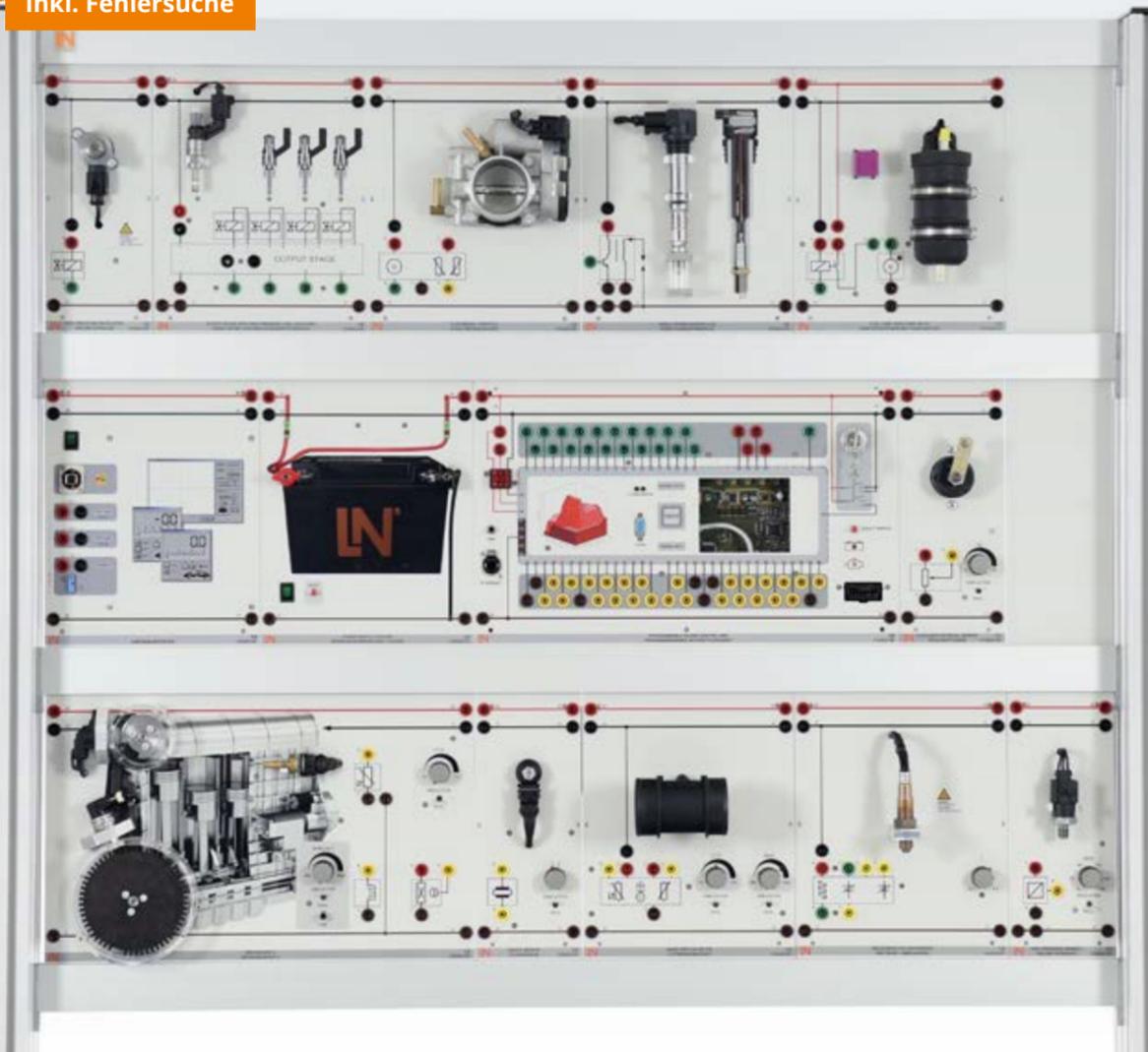
Lernfelder 5, 7, 8, 11P, 12P, 13P, 14P, 13N

Art.-Nr. CO3221-9D

MODULARES MOTORMANAGEMENT



inkl. Fehlersuche



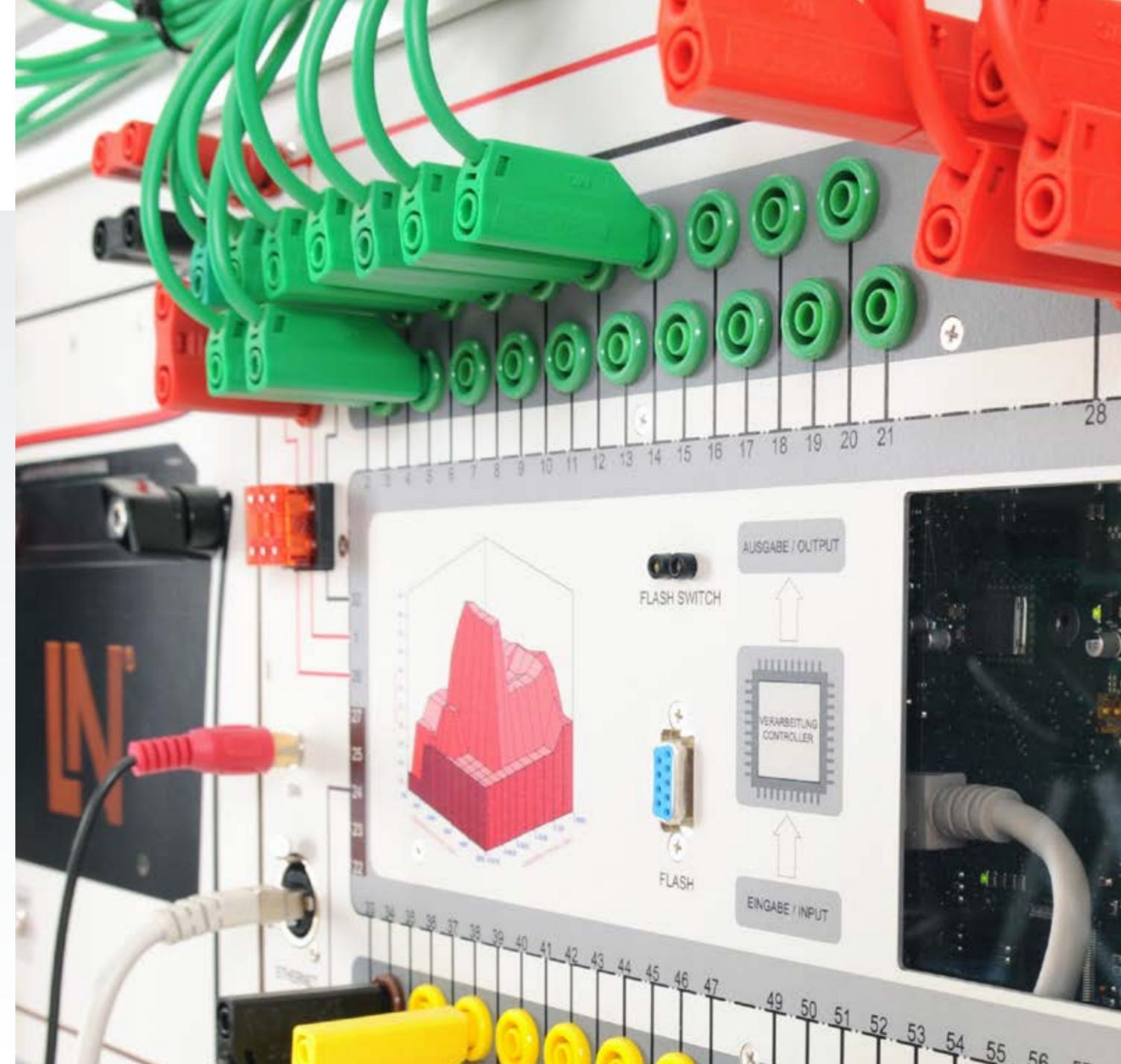
Steuerung und Regelung des Motors verstehen:

An diesem Trainingssystem erlernen Ihre Auszubildenden selbstständig das EVA-Prinzip sowie den effizienten Einsatz von Schaltplänen für die Diagnose. Durch den modularen Aufbau lässt sich das Motormanagementsystem leicht je nach Sensor/Aktor und Lerneinheit an verschiedene Benzin-einspritzsysteme bzw. das Common-Rail-System anpassen.

Für den essenziellen Brückenschlag zwischen Theorie und Praxis verwendet Lucas-Nülle OEM-Artikel. Ein Simulations- und ein Realmodus steigern den Lernerfolg.

Lerninhalte

- Verschiedene Benzineinspritzsysteme und Common Rail
- Sensorik und Aktorik im Motormanagement
- Zusammenwirken der Teilsysteme
- Signalverläufe aufnehmen
- Das EVA-Prinzip verstehen
- Zusammenhänge und Abhängigkeiten von Steuerungs- und Regelungssystemen
- Geeignete Mess- und Prüfverfahren auswählen und anwenden
- Diagnosekompetenzen aufbauen



Vorteile

- Ein Motorsteuergerät für unterschiedliche Motormanagementsysteme programmierbar
- Fehlerspeicher auslesbar über OBD-Anschluss
- All-In-One-Messgerät
- Modularer Aufbau
- 4-mm-Sicherheitsbuchsen für die Messung
- Multimedialer, praxisorientierter Kursinhalt
- Digitale Vernetzung mit dem PC

Lernfelder 1, 2, 5, 8, 11P, 12P, 11N, 11S, 12S
Art.-Nr. Dieselmotor
MMM1 (Common Rail)
Art.-Nr. Benzinmotor
MMM2 (Benzindirekteinspritzung)
MMM3 (Motronic 2.8.2)
MMM4 (Motronic 2.8.1)
MMM7 (Motronic ME 1.0.2)
MMM8 (Motronic ME 1.0.1)
MMM9 (BDE mit bedarfsgeregelter Kraftstoffpumpe)

LEITUNGSSTRANGINSTANDSETZUNG



Diese UniTrain-Kurs führt den Auszubildenden in die Funktionsweise sowie in die Regelstrategie der dynamischen Abstandsregelung (ACC) inklusive des Notbremsassistenten ein. Neben dem Aufbau und der Vernetzung des Systems, wird auch im Detail auf die einzelnen Komponenten eingegangen, aus denen das Fahrerassistenzsystem besteht. Ein wesentlicher Hauptaugenmerk wird dabei auf die Kalibrierung des Radarsensors gelegt. Diese wird praxisnah mit einer entsprechenden Kalibriertafel durchgeführt. Mittels der Justagepunkte am ACC-Modul, kann das Modul optimal ausgerichtet werden.

Lerninhalte

- Kabelbaumdesign
- Arten von Steckverbinder
- Herstellen von Verbindungen
- Bündeln der Leitungen
- Reparaturen am Kabelbaum

Lernfelder 1, 2, 3, 6, 11P, 11S

Art.-Nr. SO2803-3E + CO3223-7T

Dieses Trainingssystem kann in Verbindung mit den folgenden LN-Systemen verwendet werden:

Art.-Nr. Dieselmotor
MMM1 (Common Rail)
Art.-Nr. Benzinmotor
MMM2 (Benzindirekteinspritzung)
MMM3 (Motronic 2.8.2)
MMM4 (Motronic 2.8.1)
MMM7 (Motronic ME 1.0.2)
MMM8 (Motronic ME 1.0.1)
MMM9 (BDE mit bedarfsgeregelter Kraftstoffpumpe)
Art.-Nr. Modulare Beleuchtungssysteme
ALC 1.1 - ALC 1.8

FUNKTIONSMOTOREN

+
inkl. Fehlersuche

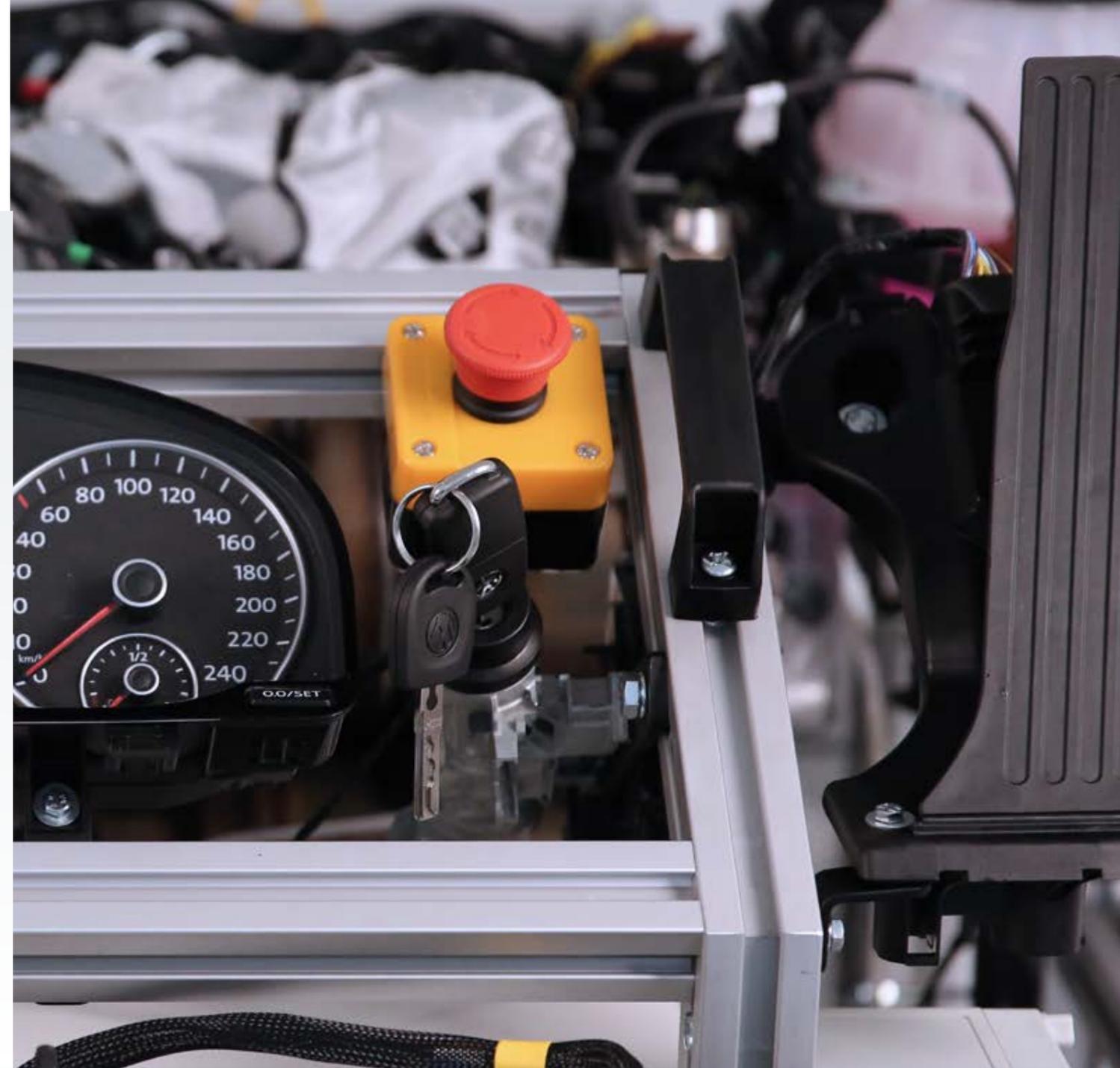


Kein drehendes Teil ist hier frei zugänglich und heiße Bauteile sind abgedeckt: Diese sehr sicheren Funktionsmotoren sind zusätzlich mit einer Fehlerschaltung ausgestattet. Die Signale der Sensorik und Aktorik können bequem über Breakoutboxen abgegriffen werden.

Zu allen Systemen gehören auch die originalen Schaltpläne. Sie können aus dem angegebenen Angebot an Motoren auswählen.

Lerninhalte

- EVA-Prinzip
- OBD-Diagnose am realen Motor
- Aufbau eines Motors
- Regel- und Steuerprozesse
- Serviceaufgaben am Motor



Vorteile

- Didaktisch aufbereiteter, realer Motor
- Auslesen des Fehlerspeichers mittels OBD-Schnittstelle
- Realitätsnahes Messen am Kabelbaum oder an Steckverbindern
- Hoher Sicherheitsstandard
- Fehlersimulation
- Original Schaltpläne

Lernfelder 1, 2, 3, 5, 6, 7, 13P, 14P

Fordern Sie ihr individuelles Angebot an!

BENZINMOTOR

Eine zündende Idee: Vor weit mehr als 100 Jahren begann die Erfolgsgeschichte des Ottomotors und seither wird der entwicklungsfähige Antrieb optimiert. Über die kontinuierlich steigende Elektronifizierung erhöht sich die Genauigkeit aller Regel- und Steuerprozesse immens.

ZÜNDANLAGEN



UNITRAIN
SYSTEM

Auch klassische Komponenten wie die Zündanlagen eines Benzinmotors entwickeln sich durch die Elektronifizierung weiter. Moderne Zündanlagen sind komplex und äußerst präzise. Sie ermöglichen die extreme Leistungsentfaltung moderner Ottomotoren und stellen die Einhaltung der Abgasnormen sicher.

Auf Basis des UniTrain-Systems lernen die Auszubildenden selbstständig, wie eine Zündanlage aufgebaut ist, welche Fehlfunktionen auftreten können und wie sie diese diagnostizieren.

Lerninhalte

- Entstehung eines Zündfunken
- Zündverstellung, mechanisch und kennfeldgesteuert
- Konventionelle Zündanlage und Doppelfunkenzündanlage
- Transistorzündanlagen mit Hallgeber und Induktivgeber
- Elektronische Zündanlage
- Zündoszillogramme aufnehmen und auswerten
- Grundlagen ruhende und rotierende Hochspannungsteilung

Lernfelder 3, 8

Art.-Nr. CO4204-7C

BENZINDIREKTEINSPRITZUNG



inkl. Fehlersuche



CARTRAIN
SYSTEM

Die Benzindirekteinspritzung MED mit Turbolader stellt den aktuellen Entwicklungsstand moderner Benzinmotoren dar. Durch die Direkteinspritzung sowie die Turboaufladung ist das Konzept des „Downsizings“ perfekt umzusetzen.

Mit diesem Trainingssystem können Auszubildende Aktoren in Abhängigkeit entsprechender Sensorsignale ansteuern und verschiedene Fahrzustände nachvollziehen. Alle Sensoren und Aktoren des Motormanagementsystems sind voll funktionsfähige Originalkomponenten.

Lerninhalte

- Funktionsweise des Motormanagementsystems
- Wirkungsweise von Regelkreisen
- Aufbau und Funktionsprinzip der Sensoren und Aktoren
- Interpretation und Anwendung von Schaltplänen
- Durchführung praxisnaher Messungen
- Auslesen des Fehlerspeichers
- Einstellarbeiten an Motormanagementsystemen
- Alle Sensoren und Aktoren sind voll funktionsfähige Originalkomponenten

Lernfelder 5, 8, 11P, 12P, 14P, 11S, 14S

Art.-Nr. CO3221-6G

MOTRONIC 2.8.2



inkl. Fehlersuche



CARTRAIN
SYSTEM

Unser Trainingssystem zur Motronic 2.8.2 vereinigt die gesamte Elektronik der Motorsteuerung (Gemischaufbereitung und Zündung) in einem Steuergerät. Jeder Zylinder der Multi-Point-Einspritzanlage verfügt über ein eigenes Einspritzventil.

An diesem CarTrain können Auszubildende Aktoren in Abhängigkeit entsprechender Sensorsignale ansteuern und verschiedene Fahrzustände nachvollziehen. Alle Sensoren und Aktoren des Motormanagementsystems sind voll funktionsfähige Originalkomponenten.

Lerninhalte

- Funktionsweise des Motormanagementsystems
- Wirkungsweise von Regelkreisen
- Aufbau und Funktionsprinzip der Sensoren und Aktoren
- Interpretation und Anwendung von Schaltplänen
- Durchführung praxisnaher Messungen
- Auslesen des Fehlerspeichers
- Einstellarbeiten an Motormanagementsystemen
- Alle Sensoren und Aktoren sind voll funktionsfähige Originalkomponenten

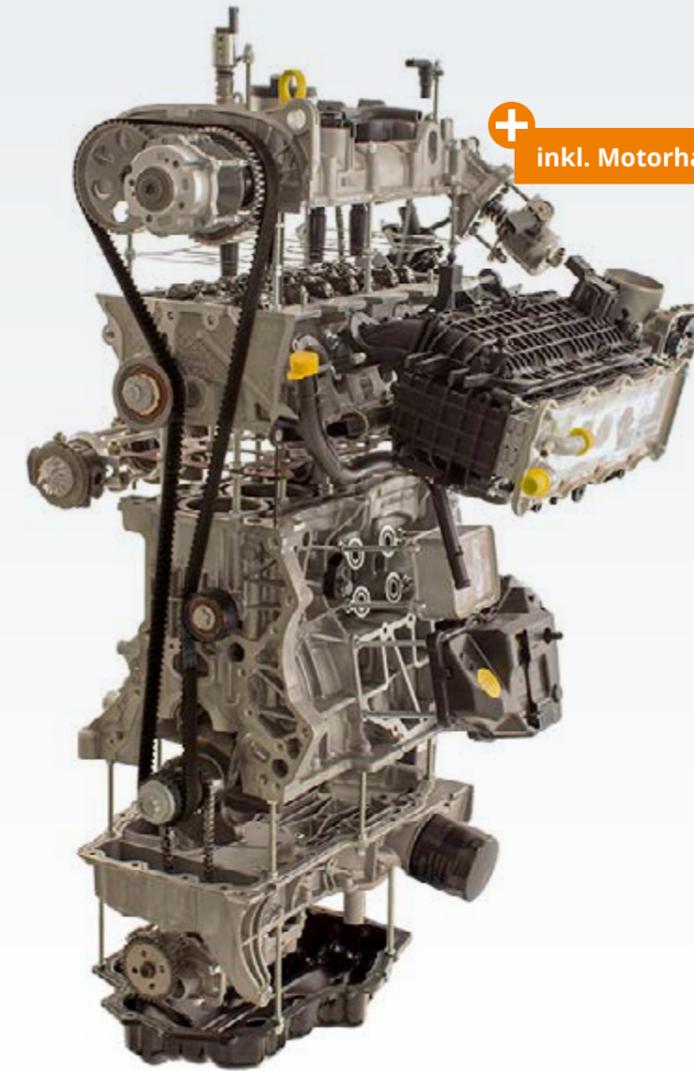
Lernfelder 5, 8, 11P, 12P, 14P, 11S, 14S

Art.-Nr. CO3221-7C

EXPLOSIONSMODELL BENZINDIREKTEINSPRITZER



inkl. Motorhalterung



Bieten Sie Ihren Auszubildenden die beste Möglichkeit, einen Motor im Detail zu betrachten. Dieses mechanische Explosionsmodell eines realen Benzindirekteinspritzers mit Turboaufladung hat entscheidende Vorteile gegenüber klassischen Schnittmodellen.

Da keine Komponenten durch den Schnitt verloren gehen, bleibt nichts verborgen. Zusätzlich werden von außen unsichtbare Komponenten durch die Explosionsdarstellung frei zugänglich. Gefahr durch Flüssigkeiten, heiße Oberflächen oder sich drehende Teile besteht am Modell nicht.

Vorteile

- Vollständiger Motor mit allen Komponenten
- Alle Komponenten sind frei zugänglich
- Keine Gefahr durch Flüssigkeiten oder sich drehende Teile
- Ladeluftkühler ins Saugrohr integriert
- Perfekte Ergänzung zum CarTrain Benzindirekteinspritzung

Lernfelder 2, 8

Art.-Nr. SO3240-1M

DIESELMOTOR

A close-up photograph of a red truck's front end, showing the headlights and fender. A white cylindrical component, likely a diesel engine part, is mounted on the truck's chassis. The truck is positioned on a test rig or lift, with a yellow and black striped safety warning sign visible at the bottom. The background is a blurred industrial setting with overhead lights.

Kraft und Effizienz – dafür steht der Dieselmotor. Dank Selbstzündung ist er leise und prinzipiell auch sauber.

Anhand des Dieseleinspritzsystems Common Rail unterrichten Sie mit Lucas-Nülle das Motormanagement eines Dieselmotors. Die verschiedenen Trainingssysteme erklären außerdem weitere Teilsysteme und versetzen Sie in die Lage, das gesamte Thema in Ihrer Ausbildung abzudecken.

HIGH-SPEED-GLÜHANLAGE



+ Betrieb mit realer 12 V-Starterbatterie

Für den Kaltstart des Dieselmotors muss der Brennraum temperaturmäßig entsprechend vorkonditioniert werden.

Moderne Glühanlagen werden pulsweitenmoduliert angesteuert, mit einer resultierenden Spannung von fast 12 V im Einschaltmoment und im Normalfall 5 V im Glühbetrieb.

Die praktische Untersuchung der sogenannten High-Speed-Glühkerzen steht im Fokus dieses Trainingssystems, theoretisch untermauert durch unsere digitalen Kurse.

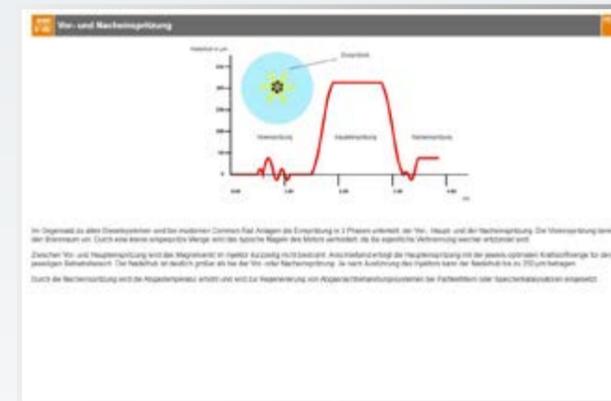
Lerninhalte

- Notwendigkeit von Starthilfeeinrichtungen
- Systemkomponenten einer Glühanlage
- Glühstiftkerzen und Glühstiftsteuergerät
- Glühphasen vor dem Motorstart
- Zwischenglühen und Nachglühen
- Spannungsmessungen mit einem Oszilloskop

Lernfelder 2, 3, 6, 7, 8, 12P, 11N, 12N, 12S

Art.-Nr. ATS 1

DIESELEINSPRITZSYSTEM COMMON RAIL



+ Piezotechnik mit bis zu fünf Einspritzzyklen

UNITRAIN
SYSTEM

Warum läuft der Diesel leise? Wie kann man die Emissionen reduzieren? An diesem Trainingssystem unterrichten Sie das moderne Common-Rail-Einspritzsystem.

Typische Einspritzdrücke, -verläufe und -mengen erlernt der Auszubildende an diesem System im selbstbestimmten Tempo. Um die gesamte Vielfalt der am Markt verfügbaren Systeme abzudecken, kann er zwischen verschiedenen Injektortypen umschalten. So deckt das System das Thema in vollem Umfang ab.

Lerninhalte

- Anforderungen an die Dieseleinspritzsysteme
- Verschiedene Bauarten von Dieseleinspritzsystemen
- Aufbau und Funktion des Common-Rail-Systems
- Fehlersuche an Common-Rail-Systemen
- Einspritzverhalten: elektromagnetische- und Piezoinjektoren
- Nieder- und Hochdruckkreislauf
- Ablauf einer elektrischen Prüfung von Injektoren
- Hydraulik im Common-Rail-System kennenlernen

Lernfelder 8, 11P, 14P, 11S, 14S

Art.-Nr. CO4204-6X

COMMON RAIL MIT VTG



inkl. Fehlersuche

Original funktionsfähige
Komponenten



Das Common-Rail-Motormanagementsystem mit VTG-Turbo-lader (variabler Turbinengeometrie) kombiniert eine moderne Einspritzanlage mit dem spannenden Thema Füllungsoptimierung.

Die Auszubildenden können alle Sensoren und Aktoren mit verschiedenen Messungen untersuchen und beurteilen. Die eingebaute Fehlerschaltung schafft echte Praxisnähe.

Lerninhalte

- Funktionsweise des Motormanagementsystems
- Wirkungsweise der enthaltenen Regelkreise
- Aufbau und Funktionsprinzip der Sensoren und Aktoren
- Interpretation und Anwendung von Schaltplänen
- Praxisnahe Messungen an Motormanagementkomponenten
- Auslesen des Fehlerspeichers
- Einstellarbeiten an Motormanagementsystemen

Lernfelder 8, 11P, 14P, 14N, 11S, 14S

Art.-Nr. CO3221-6J



FÜR DIE MOBILITÄT VON MORGEN

Wir setzen auf die Erfahrung eines starken Partners für die Automotive-Zertifizierung.

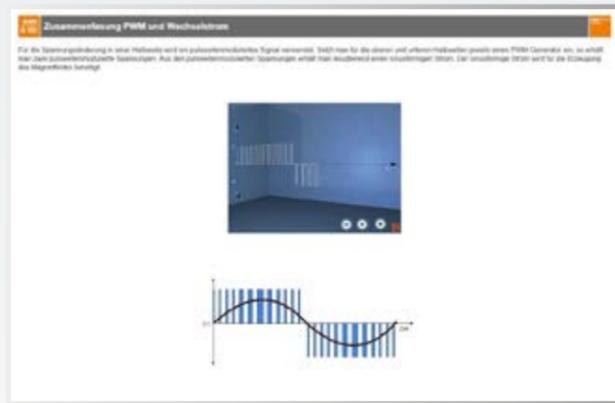


ELEKTROMOBILITÄT

Spannungsgeladene Momente – Elektrofahrzeuge sind am Markt angekommen. Betriebe und Institutionen weltweit setzen auf Lucas-Nülle, um in puncto Elektromobilität Schritt zu halten. Unter anderem sind unsere Trainingssysteme auf den WorldSkills-Wettbewerben im Einsatz.

Mit Lucas-Nülle decken Sie das gesamte Themengebiet ab und unterrichten Themen wie Hochvolttechnik ebenso sicher und effizient, wie Sie es mit unseren Systemen gewohnt sind.

DC-AC-WANDLUNG



UNITRAIN
SYSTEM

Fahrzeuge greifen elektrische Energie als Gleichspannung an der Kfz-Batterie ab und wenden sie als Gleichstrom an. Moderne elektrische Antriebe arbeiten hingegen mit Wechselspannung und benötigen einen annähernd sinusförmigen Strom.

Dieser Kurs beschreibt einfach und anschaulich die Erzeugung von Wechselspannung und Wechselstrom im Inverter. In Experimenten wendet der Auszubildende das theoretische Wissen aus dem Kurs an. Alle dafür nötigen Bauteile und Schaltungen sind vorhanden. Wissenstests dienen der Lernstandskontrolle.

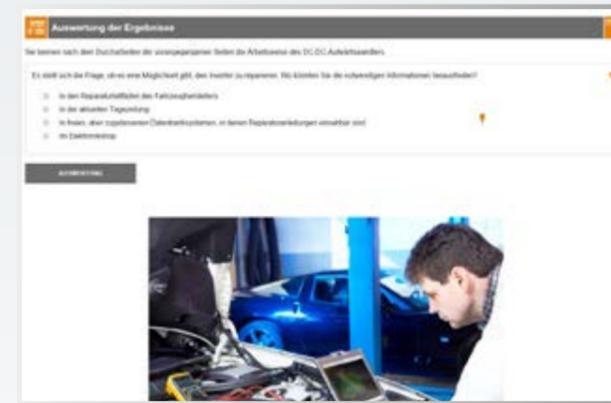
Lerninhalte

- Das ohmsche Gesetz
- PWM-Modulation
- Erzeugung eines sinusförmigen Stromes in einer Halbwelle
- Erzeugung einer negativen Spannung
- Wechselspannung und Wechselstrom
- Magnetfelder an einer Spule
- Elektrisches Drehfeld

Lernfelder 3, 6, 8, 11P, 13P, 11N, 13N, 11S, 13S

Art.-Nr. CO4204-6L

DC-DC-AUFWÄRTSWANDLER UND -ABWÄRTSWANDLER



UNITRAIN
SYSTEM

Inverter in Elektro- und Hybridfahrzeugen und viele weitere Anwendungsschaltungen benötigen eine Gleichspannung in unterschiedlicher Höhe. An diesem Trainingssystem untersuchen die Auszubildenden Möglichkeiten der Gleichspannungswandlung auf Basis des UniTrain-Systems.

Ein Kurs beschäftigt sich mit der Aufwärtswandlung (niedrige in hohe Gleichspannung), ein weiterer mit der Abwärtswandlung (hoch in niedrig).

Lerninhalte

- Aufwärtswandlung (1 Kurs)
- Abwärtswandlung (1 Kurs)
- Sichere Handhabung dank Kleinspannung
- Spannungswandlung praktisch nachvollziehen
- Funktion und Aufbau von DC-DC-Wandlern
- Eingangs- und Ausgangsspannung messen

Lernfelder 3, 11P, 11N, 13N, 11S, 13S

Art.-Nr. CO4205-1K/CO4205-1L

HYBRIDANTRIEB IM KRAFTFAHRZEUG



UNITRAIN
SYSTEM

Hybridantriebe haben im Wesentlichen drei Ziele: Kraftstoff einsparen, Emissionen mindern sowie Drehmoment und Leistung erhöhen. Je nach Ziel greifen unterschiedliche Hybridkonzepte. Mit diesem UniTrain-System eignen sich Auszubildende wichtige technische Grundlagen der Hybridantriebe selbst an.

Sie planen Diagnose, Wartung und Instandsetzung der Energieversorgungs- und Startsysteme und führen sie auch durch – selbstverständlich unter Einhaltung der Herstellervorgaben und Unfallverhütungsvorschriften. In Messungen und Experimenten erarbeiten sie sich praktisches Wissen für den Beruf.

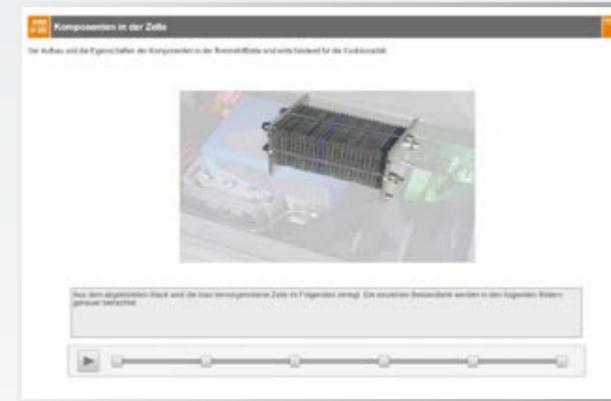
Lerninhalte

- Vorteile von Hybridsystemen
- Serielles und paralleles Hybridsystem
- Mischhybride
- Aufbau elektrischer Maschinen (Asynchron- und Synchronmaschine)
- Grundlagen Wechselrichter (Drehstromrichter)
- Grundlagen Frequenzumrichter
- Dreiphasige Spannungsversorgung
- Messen von Gleichspannung, Wechselspannung und dreiphasiger Wechselspannung
- Untersuchung von Energie- und Kraftflüssen
- Bordnetze für Hybridfahrzeuge

Lernfelder 3, 6, 8, 11P, 13P, 13N, 13S

Art.-Nr. CO4204-6V

BRENNSTOFFZELLE



UNITRAIN
SYSTEM

Die Zukunft der Mobilität ist offen. Alternative Antriebskonzepte müssen daher weiter verfolgt werden. Eines der populären Konzepte ist die Brennstoffzelle in Verbindung mit einem Elektromotor. An diesem Trainingssystem lernen die Auszubildenden diese faszinierende Technik kennen.

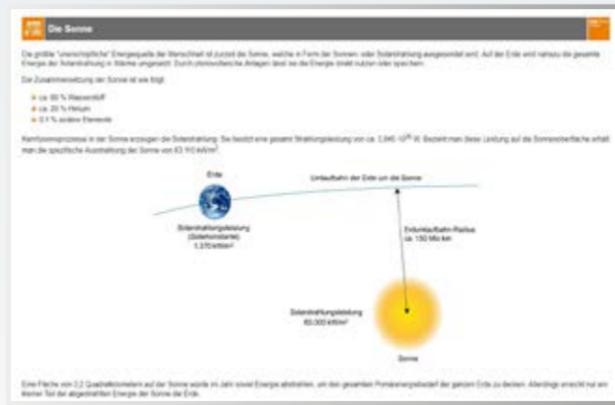
Lerninhalte

- Brennstoffzellenanwendung im Kraftfahrzeug
- Eigenschaften und Aufbau der Brennstoffzelle
- Wirkungsweise einer Brennstoffzelle
- Grundlagen des chemischen Prozessablaufs
- Kennlinienaufnahmen
- Wirkungsgrad einer Brennstoffzelle

Lernfelder 1, 3, 6, 8, 9, 13N, 13S

Art.-Nr. CO4204-6M

PHOTOVOLTAIK



UNITRAIN
SYSTEM

Photovoltaik bezeichnet die direkte Umwandlung von Sonnenlicht in elektrische Energie durch Solarzellen. Im Fahrzeug wird die so gewonnene Energie für Zusatzverbraucher genutzt, also für den Komfort des Fahrers wie z.B. durch Innenraumkühlung bei großer Sonneneinstrahlung. An diesem UniTrain-System verstehen Auszubildende die technologischen Grundlagen zügig.

Lerninhalte

- Anwendung einer Photovoltaikanlage im Kraftfahrzeug
- Aufbau einer Photovoltaikzelle
- Leerlaufspannung
- Kurzschlussstrom
- U - I -Kennlinie
- Leistung der Photovoltaikzelle
- Reihenschaltung von Photovoltaikzellen
- Parallelschaltungen von Photovoltaikzellen
- Direktbetrieb und Speicherbetrieb

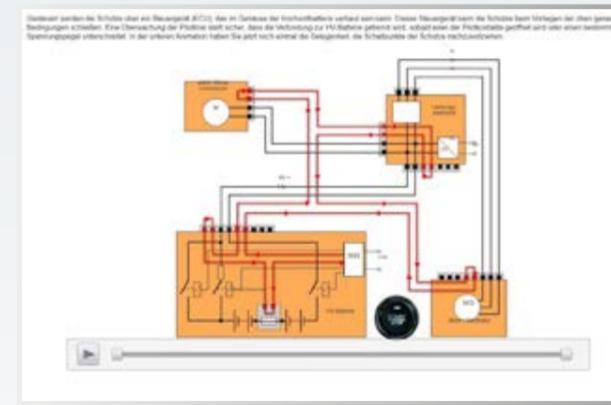
Lernfelder 11P, 12P, 13P, 14P, 12N, 13N, 13S

Art.-Nr. CO4205-1P

PILOTLINIE



inkl. Fehlersuche



UNITRAIN
SYSTEM

Die Pilotlinie ist eine Schutzeinrichtung. Sie gewährleistet die Sicherheit der Anwender und des Werkstattpersonals im Kfz-Bereich. Wenn Kabel fehlerhaft entfernt werden oder Fehler auftreten, trennt sie die Verbindung zur HV-Batterie.

Auszubildende lernen die Pilotlinie durch interaktiv gestützte Versuche kennen.

Lerninhalte

- Elektrische Schaltung der Pilotlinie
- Signale an der Pilotlinie
- Messtechnische Untersuchung der Pilotlinie
- Praxisrelevante Fehlersuche

Lernfelder 3, 6, 13N, 11S, 13S

Art.-Nr. CO4205-1H

HV-BATTERIETRENNEINHEIT



inkl. Fehlersuche



UNITRAIN
SYSTEM

Das Trainingssystem erklärt die Wirkungsweise der Schütze der Batterietrenneinheit. Das System überwacht das Hochvoltsystem und verbindet die Batterie erst, wenn der Selbsttest im System erfolgreich die Funktionsbereitschaft bestätigt.

Durch dieses System erhalten Sie einen tiefen Einblick in die Funktionsweise der Kontrollsysteme einer HV-Batterie, wie er an einem realen Fahrzeug nicht möglich ist.

Lerninhalte

- Aufbau und Funktion der Batterietrenneinheit
- Arbeitsweise der Schütze
- Schaltreihenfolge der Schütze
- Fehlerdiagnose, Fehler sind aufschaltbar
- Messtechnische Untersuchung

Lernfelder 3, 6, 13N, 11S, 13S

Art.-Nr. CO4205-1J

48 V-TEILBORDNETZ



inkl. Fehlersuche



UNITRAIN
SYSTEM

Das 48 V-Teilbordnetz öffnet viele Türen für die Digitalisierung des Kraftfahrzeugs. Die höhere Spannung des Bordnetzes auf Grundlage einer Lithium-Ionen-Batterie erfordert aber auch ein konsequentes Umdenken im Arbeitsverhalten.

Im Vordergrund dieses UniTrain-Kurses steht der sichere Umgang mit der neuen Technologie. Im Gesamtpaket zeigt das System Wege für ein praktisches und zielführendes Arbeiten am 48 V-Teilbordnetz. Der Auszubildende erlernt essenzielle Diagnosekompetenzen.

Lerninhalte

- Vorteile eines 48V-Teilbordnetzes
- Aufbau eines 48V-Teilbordnetzes
- Mögliche elektrische Gefahren
- Freischalten eines 48V-Systems mittels Tester
- Manuelles Freischalten eines 48V-Systems
- Diagnose in einem 48V-System

Lernfelder 3, 9, 11P, 11S

Art.-Nr. CO4205-1T

SICHERE HANDHABUNG VON HOCHVOLTSYSTEMEN



inkl. Fehlersuche



UNITRAIN
SYSTEM

Arbeitssicherheit an Hochvoltfahrzeugen und die Kenntnis der Gefahren bei Körperdurchströmung sind essenzielle Basis für die professionelle Arbeit an Hybrid- und Elektrofahrzeugen. Dieses Trainingssystem vermittelt wichtiges Grundlagenwissen im sicheren Arbeitsumfeld des UniTrain-Systems. Am Modell werden Gefahren für den Körper unmittelbar messbar.

Lerninhalte

- Grundlagen: Sicherheit im Umgang mit Hochvoltfahrzeugen
- Auswirkungen praxisrelevanter Fehler
- Körperdurchströmung am Modell messen

Lernfelder 1, 13N, 12S, 13S

Art.-Nr. CO4205-1M

HOCHVOLT- UND KLIMATRAINER



inkl. Fehlersuche



Vollfunktionsfähiges AC-Kühlsystem für die HV-Batterie

CARTRAIN
SYSTEM

An diesem Kombisystem gelingt der vertiefte Einstieg in die HV-Systeme im Kraftfahrzeug. Im Fokus stehen Diagnosekompetenzen zu den Teilsystemen „HV-Antrieb“, „Systeme der Eigensicherheit“ und „HV-Klimaanlage“.

Der Auszubildende führt berührungslose Messungen direkt am Antriebsmotor aus – das schafft Sicherheit. Die Pilotlinie und der Isolationswächter werden auf messtechnischer Ebene verständlich. Die Methode vermittelt theoretisches Wissen und praktische Kompetenz für die Reparatur im gleichen Maße.

Lerninhalte

- Optimierung der Ansteuerung des HV-Motors
- Messung an der Pilotlinie
- Messungen am Isolationswächter
- Praxisnahe Diagnosearbeiten mittels Werkstattauftrag
- HV-Antrieb, -Klimaanlage und Systeme der Eigensicherheit

Lernfelder 1, 2, 5, 6, 8, 11P, 13N, 11S, 13S

Art.-Nr. CO3221-6P

HYBRID- UND ELEKTROFAHRZEUGE



inkl. Fehlersuche



- Stufe 1 + 2 DGUV 200 005
- Mit Schutzausrüstung (PSA)

TRUCKTRAIN
SYSTEM

Auch in Nutzfahrzeugen ist die Elektrifizierung des Antriebsstrangs zunehmend ein Thema. Für die Aus- und Weiterbildung ist das eine neue Herausforderung. Mit diesem TruckTrain System von Lucas-Nülle können Sie Lernende sicher und praxisnah auf die neuen Technologien vorbereiten, ohne direkt an einem E-Nfz arbeiten zu müssen.

Das Trainingssystem ist auf der Basis unserer erfolgreichen CarTrain Reihe „Elektromobilität“ entstanden und wurde speziell auf die Anforderungen der Nutzfahrzeugtechnik angepasst.

Lerninhalte

- Bedienen von Fahrzeugen und Systemen und Schutzmaßnahmen nach gültiger DGUV
- Analyse von Hochvoltssystemen / Vorbereitung zur EuP
- Freischaltung eines Hochvoltsystems nach Herstellerangaben
- Diagnose von Fehlern und Störungen an Hochvoltssystemen und deren Bauteilen durchführen
- Potenzialausgleichs- und Isolationswiderstandsmessung am Fahrzeug durchführen und dokumentieren
- Hochvoltssystem nach Herstellerangaben wieder in Betrieb nehmen

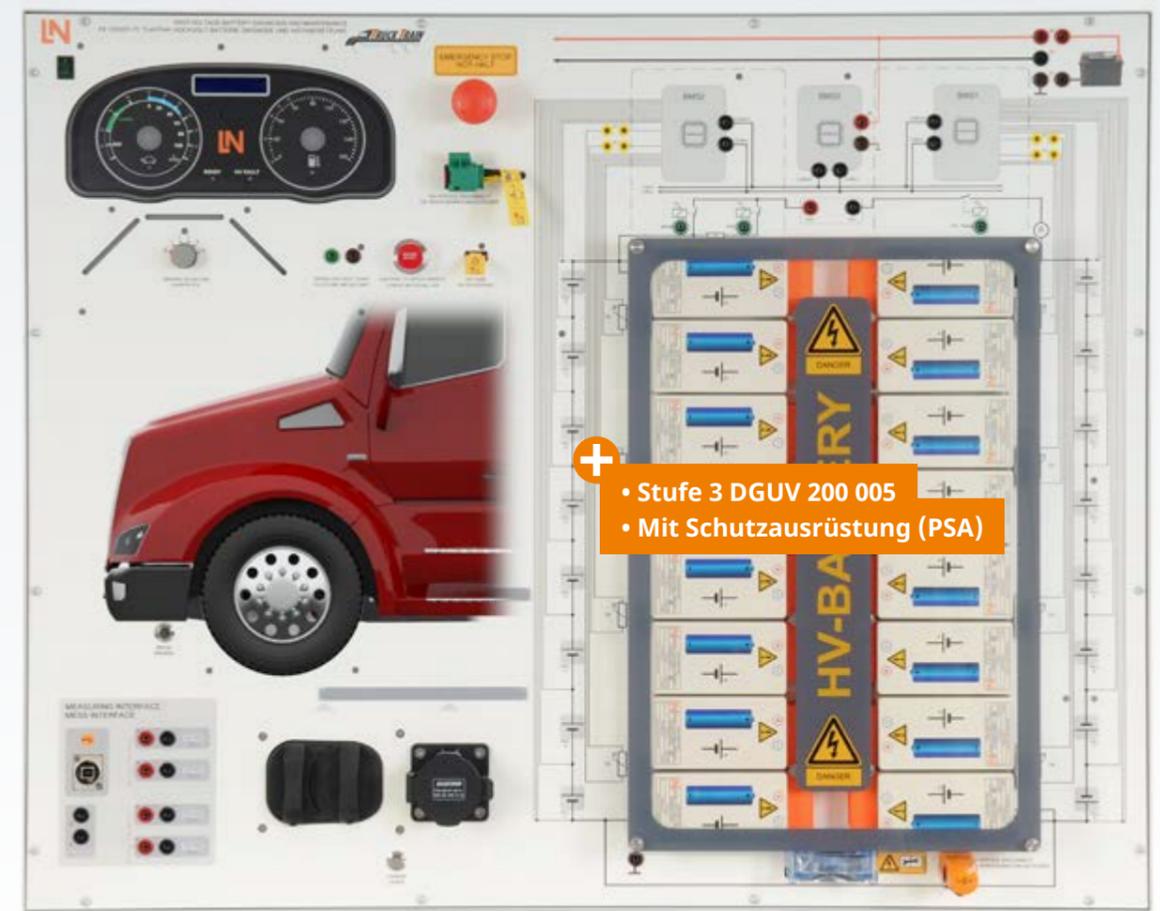
Lernfelder 1, 3, 6, 8, 11P, 13N, 11S, 13S

Art.-Nr. CO3221-7D

DIAGNOSE UND INSTANDSETZUNG EINER HV-BATTERIE



inkl. Fehlersuche



- Stufe 3 DGUV 200 005
- Mit Schutzausrüstung (PSA)

TRUCKTRAIN
SYSTEM

Immer mehr Hersteller reparieren Hochvoltbatterien. Eine neue Herausforderung, die ein spezielles Systemverständnis erfordert. Dieses Trainingssystem ermöglicht das direkte Arbeiten an einer realen HV-Batterie. Auszubildende können in der Batterie messen und diagnostizieren, auf Zellebene arbeiten und Zellen wechseln.

Umfangreich aber leicht bedienbar: Die Fehlersimulation bereitet auf viele Störungen vor. Während sich die Auszubildenden die korrekten Diagnosewege erarbeiten, erlangen sie praktische Kompetenzen für aktuelle Herausforderungen in der Werkstatt.

Lerninhalte

- Aufbau und Analyse einer realen HV-Batterie
- Diagnosearbeiten in der HV-Batterie durch aufschaltbare Fehler
- Freischaltung mittels Servicewartungsstecker
- Weiterbildung von Ersthelfern (Feuerwehr, Polizei)
- Messen u.a. der HV-Spannung und an den Temperatursensoren
- Ladeinfrastrukturen (Wechselstrom, CCS-Gleichstrom)
- Praxisnahes Freischalten über integriertes HV-Diagnosegerät
- Umgang mit beschädigten HV-Batterien (Unfallfahrzeuge)
- Beschädigte HV-Batterien hinsichtlich ihres Gefahrenpotenzials klassifizieren

Lernfelder 11P, 11N, 13N, 11S, 12S, 13S, 14S

Art.-Nr. CO3221-7E, optional: Absperrset LM8671

LADESÄULE



Eine reale Ladestation: Dieses Trainingssystem stellt die didaktische Aufbereitung einer originalen Ladesäule dar. Durch die Verbindung mit dem CarTrain Elektromobilität gelingt das Verständnis der Kommunikation zwischen Fahrzeug und Ladestation.

Selbstverständlich berücksichtigt das System alle notwendigen Sicherheitsvorkehrungen. Auch die Fernsteuerung über ein Smart Grid ist möglich. Übrigens: Fahrzeuge können Sie auch laden.

Lerninhalte

- Ladung von HV-Fahrzeugen
- Ablauf des Ladevorgangs
- Sicherheitskonzepte
- Analyse der Kommunikation zwischen Ladesäule und Fahrzeug
- Funktion der CP- und PP-Kontakte

Lernfelder 1, 3, 6, 8, 11P, 13N, 11S, 13S

Art.-Nr. CO3221-6Q





DIAGNOSE- UND MESSGERÄTE

Unentbehrliche Helfer bei der Fehlersuche: Für die erfolgreiche Fehlerdiagnose braucht es die richtige Ausstattung. Vom Fahrwerk bis Komfortsystem vereinigt das Kraftfahrzeug viele verschiedene Teilsysteme. In jedem davon können Fehler auftreten.

Gerade bei elektrischen Systemen ist die Diagnose ohne Hilfsmittel nicht mehr möglich. Wir stellen Ihnen hochwertige und benutzerfreundliche Diagnose- und Messgeräte zur Auswahl und beraten Sie, welche sich für Ihren Ausbildungszweck am besten eignen.

SCHÜLER-/LEHRERMESSPLÄTZE



Flexibel miteinander vernetzte und sichere Schüler-/Lehrermessplätze: Dieses System übermittelt Auszubildenden zeitgleich die gewünschten Signale. Als Signalquelle kann dabei jedes beliebige elektrisches System dienen – ob Fahrzeug oder Trainingssystem.

Vorteile

- Universeller Einsatz in allen Ausbildungsklassen
- Übertragung von analogen und digitalen Signalen
- Signaleingänge bis ± 500 V/Signalausgänge bis ± 15 V
- Hochvolt geeignet
- Präzise Signalübertragung

Lehrer können von ihrem Arbeitsplatz aus HV-Signale einspeisen, die am Schülermessplatz automatisch mit einer sicheren Spannung ausgegeben werden. Der Clou: Die eigentliche Signalkurve wird nicht verändert. Der Lehrplatz umfasst außerdem ein Gateway, das CAN-Bus-Signale einspeisen kann. Und auch eine automatische Bus-Determinierung ist gegeben.

Vorteile

- Geringer Aufwand zum Auf- und Abbauen
- Digitalanzeige für die Diagnose einer Unterbrechung
- Rückwirkungsfrei
- Einfache Laborvernetzung mit Ethernet-Kabeln

DIAGNOSETESTER



Diagnosetester AXONE mit Navigator TXT

Das Komplettsset beinhaltet alles was Sie für die Multimarkendiagnose von PKW, Sport- und Premiumfahrzeugen sowie leichten Nutzfahrzeugen benötigen. Fahrzeuge mit OBD-Diagnosedose können direkt mit Navigator TXTs verbunden werden. Neben der außergewöhnlich intuitiven Bedienung besticht der AXONE NEMO besonders durch seine hochwertige Verarbeitung und außerordentliche Rechnerleistung. Ebenfalls erhält der Kunde bei Kauf eine AXONE NEMO mit der Grundsoftware PKW die Supercar Software gratis dazu. Mit dem Navigator TXTs, kann der Kunde ebenfalls die von den Fahrzeugherstellern bereitgestellte Pass Thru Technologie nutzen.

Vorteile

- Unübertroffene Diagnoseabdeckung PKW und Leichte Nutzfahrzeuge (Transporter)
- SUPERCAR Diagnose kostenlos enthalten
- Dual-Mode, Anzeige von Oszilloskop/Multimeter und Eigendiagnose
- Automatische Fehlerspeicherabfrage aller bekannten Systeme
- Lesen und Löschen von Fehlerspeichereinträgen sowie Anzeige von Fehlercodebeschreibungen
- Elektrische Schaltpläne mit Bauteilanordnung
- Abfragen von Statusmeldungen und Parametern
- Durchführung von Einstellungen und Codierungen
- Integrierte Kamera zur Dokumentation der Reparatur
- Hohe Akkukapazität
- Kabellose Bluetooth® Kommunikation mit der Diagnoseschnittstelle
- Wi-Fi Schnittstelle
- Pass Thru Technologie
- Automatische Updatefunktion

Lernfelder 1, 3, 8, 9, 10, 11P, 14P, 11S, 12S, 13S, 14S

Art.-Nr. LM8322



Diagnosetester Navigator TXTs (PC-Version)

Die Diagnosesoftware IDC5 PKW ermöglicht die Diagnose von Personenkraftwagen (inkl. der APPs HV-Fahrzeuge und Fahrerassistenzsysteme) und leichten Nutzfahrzeugen. Auf Wunsch lassen sich die Bereiche BIKE und SUPERCAR (Sport- und Premiumfahrzeuge) integrieren. Die Diagnoseschnittstelle NAVIGATOR TXTs arbeitet mithilfe der im Lieferumfang enthaltenen USB-Bluetooth®-Antenne völlig kabellos. Die IDC5 Diagnosesoftware kann auf jedem handelsüblichen PC installiert werden.

Der Navigator TXTs bietet zudem die Möglichkeit Parameter während der Fahrt aufzuzeichnen und den PassThru Standard (J2534 und ISO22900) zu nutzen. Der Kunde kann durch die Erweiterung seiner Diagnosesoftware IDC5 (kostenpflichtig) auch die Bereiche TRUCK, OHW, BIKE und MARINE mit dem TXTs nutzen.

Vorteile

- Unübertroffene Diagnoseabdeckung mit über 350.000 Auswahlmöglichkeiten
- Vereinfachte PKW-Identifikation per VIN oder Motorcode
- Automatische Fehlerspeicherabfrage aller bekannten Systeme (TGS3)
- Lesen und Löschen von Fehlerspeichereinträgen sowie Anzeige von Fehlercodebeschreibungen
- Elektrische Schaltpläne mit Bauteilanordnung
- Abfragen von Statusmeldungen und Parametern
- Durchführung von Einstellungen und Codierungen
- Ansteuerung von Stellgliedern
- Kabellose Bluetooth® Kommunikation mit der Diagnoseschnittstelle
- PassThru Standard
- Parameteraufzeichnung

Lernfelder 1, 3, 8, 9, 10, 11P, 14P, 11S, 12S, 13S, 14S

Art.-Nr. LM8323

OSZILLOSKOPMODUL FÜR NAVIGATOR TXTS / BREMSFLÜSSIGKEITSTESTER



Oszilloskopmodul für Navigator TXTs

Das UNIProbe Messtechnikmodul kombiniert alle für den professionellen Werkstatteinsatz benötigten Funktionen. Egal ob anspruchsvolle Prüfarbeiten mit 4-Kanal Oszilloskop und Signalgenerator oder Routinemessung mit dem Multimeter. Selbst komplexe Prüfungen am Datenbus lassen sich zukünftig bequem per Software auswerten. Eine wirkliche Besonderheit stellt jedoch die Messung von Drücken dar. Die Kommunikation erfolgt kabellos mit AXONE oder Windows-PC, die benötigte Software ist im Lieferumfang enthalten bzw. in der Diagnosesoftware IDC4/5 nahtlos integriert.

Vorteile

- 4-Kanal Oszilloskop mit SIV-Funktion
- Batterie- und Startsystemüberprüfung
- Analyse von CAN-, VAN- und LIN-Datenbusnetzen
- Signalgenerator zur Ansteuerung von Stellgliedern
- Multimeter Funktion zur Messung von Spannung, Strom und Widerstand
- Messung von Lade- und Kraftstoffdrücken

Lernfelder 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 14P, 14S

Art.-Nr. LM8324



Bremsflüssigkeitstester

Dieser praktische Bremsflüssigkeitstester in Stiftform ist zur Bestimmung der Qualität von DOT 3, DOT 4 und DOT 5.1 Bremsflüssigkeiten geeignet. Er misst den Wasseranteil in der Bremsflüssigkeit und zeigt die Güte mittels drei Leuchtdioden an. Für eine Prüfung ist der Deckel des Bremsflüssigkeitsbehälters aufdrehen und die Kappe des Testers abziehen. Nun den Tester durch kurzes drücken der Taste einschalten. Die Testklasse kann durch längeres gedrückt halten der Taste eingestellt werden. Nachdem der Tester richtig eingestellt ist, die Prüfspitzen vollständig in die Bremsflüssigkeit eintauchen. Das Testergebnis kann nach ca. zwei Sekunden von den drei LEDs, welche die Qualität anzeigen, abgelesen werden. Ein Funktionstest kann durchgeführt werden, indem der Tester in ein Gefäß mit Wasser gehalten wird. Der Prüfvorgang ist derselbe wie beim Bremsflüssigkeitstest. Alle Dioden müssen aufleuchten.

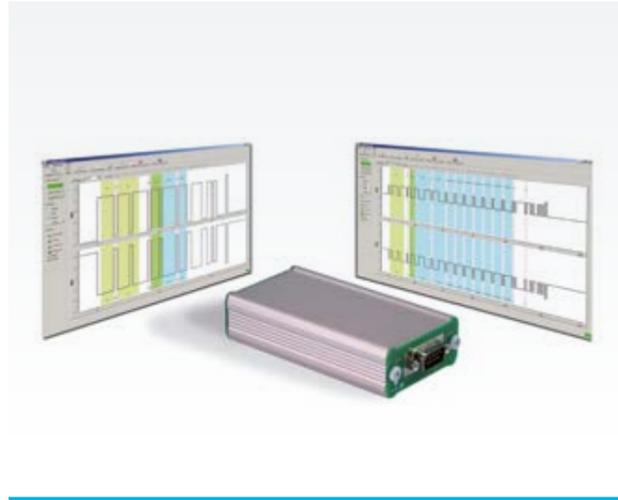
Technische Daten

- Testklassen: DOT 3, DOT 4, DOT 5.1
- Anzeige:
 - ' 3 LEDs (Qualität)
 - ' 2 LEDs (Klasse)
- Stromversorgung: 1,5 V / AAA
- Bruch- und säurefester Kunststoff

Lernfelder 1, 3, 5, 7, 9, 10, 11P, 12P, 11N, 12N, 11S, 12S

Art.-Nr. LM8314

CAN-LIN-MONITOR/HV-MESSTECHNIK



CAN / LIN-MONITOR

Mit dem CAN/LIN-Monitor lassen sich Bus-Protokolle vom CAN-Bus und LIN-Bus aufzeichnen, grafisch darstellen, senden und untersuchen.

Vorteile

- Optische Darstellung der Bus-Protokollstruktur
- Anzeigeoption als Binär- und Hexadezimalcode
- Aufzeichnung der Bus-Nachrichten
- Senden von Bus-Nachrichten
- Geeignet für Schülerübungen und Demonstrationen
- Anzeigen von Identifier, Datenlänge und Periode
- Einfache, benutzerdefinierte Oberfläche

Lernfelder 1, 2, 3, 6, 9, 11P, 11S

Art.-Nr. SO2000-2A



Hochvolt-Messtechnik AVL DITEST HV SAFETY 2000

Das flexible Messsystem ermöglicht eine schnelle, sichere und einfache Diagnose bei Hochvolt-Fahrzeugen. Dabei steht der maximale Schutz des Personals und des Fahrzeugs im Vordergrund.

Vorteile

- Einfach in Prüf- und Diagnoseplattform integrierbar
- Adaptierbare Schnittstelle: Prüfablauf und -ergebnis protokollieren
- Multimeter bis 1000 V
- HV-Isolationswiderstandsmessung (Prüfspannung bis zu 1000 V gemäß SAE J1766)
- Auch mit HV-Schutzkleidung einfach bedienbar
- Kalibrierzertifikat nach DIN EN ISO 9002
- Potenzialausgleichsmessung mit max. 1000 mA Prüfstrom
- Automatische Abschaltung im Fehlerfall bzw. bei Berührung

Lernfelder 11S, 12S, 13S

Art.-Nr. LM8258

COMMON-RAIL-DIAGNOSESETS



Hochdruck-Injektoren im Kreislaufverfahren

Mit dem portablen Diagnoseset können Common-Rail-Hochdruck-Injektoren im laufenden Motorbetrieb getestet werden. Alle gängigen Common-Rail-Systeme können über Original-Verbindungen mit dem Diagnoseset verbunden werden. Während der Diagnose können Sie permanent den Kraftstoffrückfluss, Kraftstoffdruck und auch die Kraftstofftemperatur im Rücklauf messen und über die Anwendung im LabSoft-Kurs analysieren.

Lerninhalte

- Verständnis über die Wirkungsweise der Common-Rail-Technik
- Hochdruck-Injektoren im Kreislaufverfahren testen
- Motormanagementsysteme diagnostizieren und instand setzen
- Aufbau von Diagnosekompetenz
- Durchführung von Messungen am Common-Rail-System
- Arbeitsweise der Raildruckregelung

Lernfelder 1, 2, 3, 5

Art.-Nr. LM8265



Prüfung des Niederdruckkreislaufs

Der Druck im Vorlauf und im Rücklauf muss in den verschiedenen Systemen den Herstellerangaben entsprechen. Eine Prüfung des Niederdruckkreislaufs ermöglicht es, Störungen zu finden bzw. zu beheben. So erkennen Sie Luftblasen und Verunreinigungen im Kraftstoffsystem.

Lerninhalte

- Kennenlernen des Common-Rail-Niederdrucksystems
- Motormanagementsysteme diagnostizieren und instand setzen
- Aufbau von Diagnosekompetenz
- Arbeitsweise der Raildruckregelung
- Durchführung von Messungen am Common-Rail-System

Lernfelder 1, 2, 3, 5

Art.-Nr. LM8233

KRAFTFAHRZEUG-DIAGNOSEKOFFER/OBD II-BREAKOUTBOX



Kraftfahrzeug-Diagnosekoffer

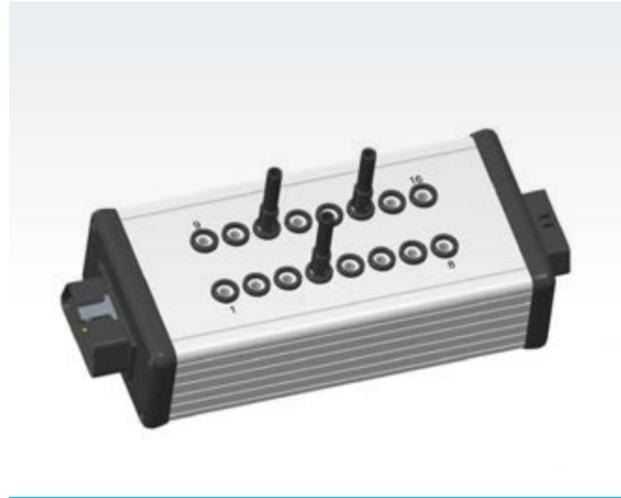
Dieser Koffer bietet eine universelle Kontaktiermöglichkeit für alle im Kraftfahrzeug vorkommenden Steckverbinder: Die sichere Kontaktierung für die Diagnose und Fehlersuche im Kraftfahrzeug ermöglicht schnell beste Mess- und Prüfergebnisse. Der Koffer trägt so der Nachfrage von Automobilherstellern, Werkstätten sowie Service- und Ausbildungszentren Rechnung.

Vorteile

- Hochqualitativer, umfangreicher Servicekoffer für Diagnose und Fehlersuche im Kfz
- Integriertes universelles Labor-Multimeter
- Sichere Kontaktierung der wichtigsten Steckverbinder
- Flexible, temperaturbeständige Adapterleitungen
- Nadelförmige Mini-Prüfspitzen aus Federstahl (speziell geeignet für geschlossene Steckverbinder)

Lernfelder 1, 2, 3, 5, 6, 11P, 11S

Art.-Nr. LM8243



OBD II-Breakoutbox

Mit diesem Bundle können Sie die einzelnen Anschlüsse des OBD II- bzw. EOBD-Anschlusses im Detail analysieren. Alle Anschlüsse des OBD-Steckers sind mittels 4-mm-Messanschluss hinausgeführt. Das ermöglicht es, beliebige Messgeräte einfach anzuschließen.

Da die Breakoutbox über Eingang und Ausgang zugleich verfügt, kann man die zwischen dem Tester und dem OBD-Interface ausgetauschten Daten in Echtzeit messen und analysieren.

Vorteile

- An jedem Fahrzeug mit OBD II-Schnittstelle einsetzbar
- An allen Trainingssystemen mit OBD II-Schnittstelle einsetzbar
- 4-mm-Messbuchse für jeden Pin vorhanden
- Sehr einfache und schnelle Inbetriebnahme
- Keine zusätzliche Software notwendig

Lernfelder 1, 3

Art.-Nr. LM8303 (12V), LM8299 (24V)

VCDS WIFI/WÄRMEBILDKAMERA FÜR DIE KFZ-DIAGNOSE



VCDS WIFI

Das neue Diagnoseinterface ebnet den Weg in die Werkstatt 4.0. Mit dem neuen HEX-NET Diagnoseinterface können Sie dank WLAN drahtlos mit VCDS in Ihrer Werkstatt arbeiten. Einfach in das Werkstatt-WLAN einbinden und von jedem Rechner im Netzwerk auf das Fahrzeug zugreifen.

Sie verfügen über kein WLAN in Ihrer Werkstatt oder wollen den HEX-NET unterwegs verwenden? Auch das ist kein Problem, durch einfachen Knopfdruck wird der HEX-NET als Router konfiguriert und jedes WLAN-fähige Gerät kann sich anmelden.

Vorteile

- Vollversion der VCDS Diagnose Software
- Mit und ohne Kabel nutzbar
- Mit fast allen Fahrzeugen des VAG-Konzerns kompatibel
- Robustes Gehäuse mit verbessertem Stecker

Lernfelder 1, 3, 8, 9, 10, 11P, 12P, 12S, 13P

Art.-Nr. LM8306



Wärmebildkamera für die KFZ-Diagnose

Mit dieser Wärmebildkamera können Oberflächentemperaturen als Echtzeit-Wärmebild angezeigt werden. Dies erleichtert eine Diagnose bei zum Beispiel der Untersuchung des Motorraums, der Bremsanlage oder der Kühl- und Heizsysteme. Im Farbdisplay wird eine Wärme- und Kältepunktmarkierung angezeigt, um den wärmsten und kältesten Temperaturpunkt zu identifizieren. Zudem ist eine Speicherung von Bildern auf dem Gerät sowie eine Übertragung dieser auf einen Computer mit Hilfe des USB-Kabels möglich.

Technische Daten

- Messbereich (optimal): 0,2 – 50 m
- Bildschirm: 3,2" TFT-Display
- Farbpalette: auswählbar
- Temperaturmessbereich: -20 – 300 °C
- Messgenauigkeit: ±2°C
- Emissionsgrad (einstellbar): 0,1 – 10,0
- Gerätespeicher: 3 GB
- Bildauflösung: 220 x 160 Pixel
- Bildformat: JPG
- Stromversorgung: Akku

Lernfelder 1, 2, 3, 5, 6, 8, 11P, 13P, 11N, 13N, 11S, 13S

Art.-Nr. LM8315

AUSBILDUNGSWERKSTATT



Zu einer guten Ausbildung gehört eine moderne Ausbildungswerkstatt ebenso wie ein optimales Theorielabor. Um Ihren individuellen Ansprüchen gerecht zu werden, arbeiten wir mit namhaften Partnern zusammen. Wenn Sie ein individuelles Angebot für Ihre Werkstattausrüstung benötigen, sprechen Sie uns an.

LERNFELDER

LERNFELDER		18	19	20	21	22-23	27-29	30-36	37	40-43	44	45	46
		Gleich- und Wechselstromtechnik im Kraftfahrzeug	Elektronik und Digitaltechnik im Kraftfahrzeug	Pulsweitenmodulierte Signale (PWM)	Grundlagen der KFZ-Elektronik	Grundlagen der Elektrik/Elektronik im KFZ (2mm/4mm Stecksystem)	Drehstromgenerator	Beleuchtungsanlage	CAN/LIN-Armaturenmodell	CAN-Bus	LIN-Bus	MOST-Bus	FlexRay
1	Fahrzeuge und Systeme nach Vorgaben warten und inspizieren							X					
2	Einfache Baugruppen und Systeme prüfen, demontieren, austauschen und montieren								X				
3	Funktionsstörungen identifizieren und beseitigen	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
4	Umrüstarbeiten nach Kundenwunsch durchführen							X	X				
5	Inspektionen und Zusatzarbeiten durchführen												
6	Funktionsstörungen an Bordnetz-, Ladestrom- und Startsystemen diagnostizieren und beheben	X		X	X	X	X	X	X				
7	Verschleißbehaftete Baugruppen und Systeme instandsetzen												
8	Mechatronische Systeme des Antriebsmanagements diagnostizieren				X								
9	Serviceaufgaben an Komfort- und Sicherheitssystemen durchführen							X	X				
10	Schäden an Fahrwerks- und Bremssystemen instandsetzen												
SCHWERPUNKT PERSONENKRAFTWAGENTECHNIK													
11 P	Vernetzte Antriebs-, Komfort- und Sicherheitssysteme diagnostizieren und instand setzen	X	X	X	X	X		X	X	X	X	X	X
12 P	Fahrzeuge für Sicherheitsprüfungen und Abnahme vorbereiten							X	X				
13 P	Antriebskomponenten reparieren							X	X				
14 P	Systeme und Komponenten aus-, um- und nachrüsten												
SCHWERPUNKT NUTZFAHRZEUGTECHNIK													
11 N	Durchführen von Service- und Instandsetzungsarbeiten für eine gesetzliche Untersuchung	X	X	X	X	X		X	X	X	X	X	X
12 N	Fahrzeuge für Sicherheitsprüfungen und Abnahme vorbereiten							X	X				
13 N	Antriebskomponenten reparieren												
14 N	Systeme und Komponenten aus-, um- und nachrüsten							X					
SCHWERPUNKT SYSTEM- UND HOCHVOLTTECHNIK													
11 S	Vernetzte Antriebs-, Komfort- und Sicherheitssysteme diagnostizieren und instand setzen	X	X	X	X	X		X	X	X	X	X	X
12 S	Fahrzeuge für Sicherheitsprüfungen und Abnahme vorbereiten							X					
13 S	Komponenten an Hybrid- und Elektrofahrzeugen prüfen und instand setzen	X	X	X	X	X							
14 S	Systeme und Komponenten aus-, um- und nachrüsten							X	X	X	X		X

LERNFELDER		47	48	49	52	53	54	58	59	60	61	62	63	64	65	68	69	70	71	72
		CAN/LIN-Armaturenmodell	Werkstattkommunikation mit RFID	Komfortsysteme und Keyless Entry	Verkehrszeichenerkennung mit Geschwindigkeitsregelung	Rückfahrkamera mit Einparkhilfe	Lidar	Elektromechanische Servolenkung	Elektromechanische Feststellbremse mit Auto-Hold-Funktion	Airbag, Gurtschraffer und Crashverhalten	Schulungsmodell (Airbaginkl. Kopf- & Seitenaufschlag)	Raddrehzahlsensoren	ABS/ASR/ESP	Gesteuerter und kapazitiver Sensor im KFZ	Schulungsmodell „2-Zonen Klimaanlage“	Sensoren im Kraftfahrzeug	Sensorik, Regelung und Steuerung	On-Board-Diagnosetrainer (EOBD/OBDII)	Zahnriemenwechsel beim OHC-Motor	Modulares Motormanagement
			X				X			X	X	X		X	X			X		X
X	X						X	X	X		X				X					
X			X	X	X	X	X				X	X		X	X	X				
		X																		
							X				X				X			X	X	X
X	X	X	X	X	X	X	X		X	X										
			X																	
														X						
X	X	X	X	X	X	X	X		X	X	X	X			X	X	X	X		X
X																		X		X
X	X	X												X						

LERNFELDER

LERNFELDER		74	78	79	80	81	84	85	86	87	90	91	92	93
		Funktionsmotoren	Zündanlagen	Benzindirekteinspritzung	Motronic 2.8.2	Explosionsmodell Benzindirekteinspritzer	Dieseleinspritzsystem Common Rail	Common Rail	Common Rail mit VTG	High-Speed-Glühanlage	DC/AC-Wandlung	DC-DC-Aufwärtswandler und -Abwärtswandler	Hybridantrieb im Kraftfahrzeug	Brennstoffzelle
1	Fahrzeuge und Systemen nach Vorgaben warten und inspizieren	X												X
2	Einfache Baugruppen und Systeme prüfen, demontieren, austauschen und montieren	X				X				X				
3	Funktionsstörungen identifizieren und beseitigen	X	X							X	X	X	X	X
4	Umrüstarbeiten nach Kundenwunsch durchführen													
5	Inspektionen und Zusatzarbeiten durchführen	X		X	X			X						
6	Funktionsstörungen an Bordnetz-, Ladestrom- und Startsysteme diagnostizieren und beheben	X								X	X		X	X
7	Verschleißbehaftete Baugruppen und Systeme instand setzen	X								X				
8	Mechatronische Systeme des Antriebsmanagements diagnostizieren		X	X	X	X	X	X	X	X	X		X	X
9	Serviceaufgaben an Komfort- und Sicherheitssystemen durchführen													X
10	Schäden an Fahrwerks- und Bremssystemen instand setzen													

SCHWERPUNKT PERSONENKRAFTWAGENTECHNIK

11 P	Vernetzte Antriebs-, Komfort- und Sicherheitssysteme diagnostizieren und instand setzen			X	X		X	X	X		X	X	X	
12 P	Fahrzeuge für Sicherheitsprüfungen und Abnahmen vorbereiten			X	X		X			X				
13 P	Antriebskomponenten reparieren	X									X		X	
14 P	Systeme und Komponenten aus- und nachrüsten	X		X	X		X	X	X					

SCHWERPUNKT NUTZFAHRZEUGTECHNIK

11 N	Durchführen von Service- und Instandsetzungsarbeiten für eine gesetzliche Untersuchung									X	X	X		
12 N	Fahrzeuge für Sicherheitsprüfungen und Abnahmen vorbereiten									X				
13 N	Antriebskomponenten reparieren										X	X	X	X
14 N	Systeme und Komponenten aus- und nachrüsten								X					

SCHWERPUNKT SYSTEM- UND HOCHVOLTTECHNIK

11 S	Vernetzte Antriebs-, Komfort- und Sicherheitssysteme diagnostizieren und instand setzen			X	X		X	X	X		X	X		
12 S	Fahrzeuge für Sicherheitsprüfungen und Abnahmen vorbereiten									X				
13 S	Komponenten an Hybrid- und Elektrofahrzeugen prüfen und instand setzen										X	X	X	X
14 S	Systeme und Komponenten aus- und nachrüsten			X	X		X	X	X					

94	95	96	97	98	99	100	101	103	106	110	114	116	117	117	118	119	120	121	122
Photovoltaik	Pilotlinie	HV-Batterietrenneinheit	48 V-Teilbordnetz	Sichere Handhabung von Hochvoltssystemen	Hochvolt- und Klimatrainer	Hybrid- und Elektrofahrzeuge	Diagnose und Instandsetzung einer HV-Batterie (Frontkamera/Radar)	Ladesäule	Schulungsfahrzeug	Kalibrierung von Fahrerassistenzsystemen (Frontkamera)	Schüler-/Lehrermessplätze	Diagnosetester	Oszilloskopmodul für Navigator	Bremsflüssigkeitstester	CAN-LIN-Monitor/HV-Messtechnik	Common Rail Diagnosesets	Kraftfahrzeug-Diagnosekoffer/ OBD II-Breakoutbox	Wärmebildkamera für die Kfz-Diagnose	VCDS WiFi
				X	X	X		X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
					X				X	X	X			X	X	X	X	X	
	X	X	X			X		X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
									X	X	X			X					
					X				X	X	X			X		X	X	X	
	X	X				X		X	X		X	X		X	X			X	X
									X	X	X	X	X	X	X				X
			X						X	X	X	X	X	X	X				X
									X		X	X	X	X					X

X			X		X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X		X	X	X
X									X					X					X
X									X					X				X	X
X									X			X	X	X					

							X		X										X
X									X					X					
X	X	X		X	X	X	X	X	X										X
									X										

	X	X	X		X	X	X	X	X		X	X	X	X	X		X	X	
					X		X		X		X	X	X	X	X				X
X	X	X		X	X	X	X	X	X			X	X		X				X
							X		X			X	X	X					



LUCAS-NÜLLE GMBH

Siemensstr. 2
50170 Kerpen

Tel.: +49 2273 567-0
Fax: +49 2273 567-69

www.lucas-nuelle.de
vertrieb@lucas-nuelle.de